

# PERS

**GESCHÄFTSBERICHT**

**2018/19**

# PEK

# TIVEN

IN  
HALTS  
VER  
ZEICH  
NIS

Smart Country ist möglich.....	4
Geschäftsfelder der gfw .....	6

<b>1</b> GLASFASERINFRASTRUKTUR.....	9
1.1. Bundesförderprogramm Breitband.....	9
1.2. Privatwirtschaftliche Ausbauprojekte.....	11
1.3. Mobilfunkstudie Münsterland .....	11

<b>2</b> FACHKRÄFTEMANAGEMENT .....	13
2.1. Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. ....	13
2.2. HOKO.LAB .....	16
2.3. Willkommens-Service Kreis Warendorf.....	17
2.4. Arbeitgeberattraktivität .....	17
2.5. Corporate Social Responsibility (CSR) .....	18

<b>3</b> DIGITALISIERUNG UND INNOVATION .....	23
3.1. Digital-Check für Unternehmen .....	23
3.2. Innovationsberatung .....	25
3.3. Patentberatungen .....	27

<b>4</b> GRÜNDUNG UND START-UP .....	31
4.1. Startercenter NRW .....	31
4.2. Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf.....	32
4.3. Gründerstipendium.NRW .....	33
4.4. Gründen für junge Menschen .....	34

<b>5</b> UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION .....	39
5.1. Pressemitteilungen und Öffentlichkeitsarbeit .....	39
5.2. Webseiten und Social Media .....	39
5.3. Messebeteiligungen.....	41

<b>6</b> UNTERNEHMENSSERVICE .....	51
6.1. Gewerbeimmobilien und -flächen .....	51
6.2. Fördermittelberatung.....	52

<b>7</b> RESSOURCENEFFIZIENZ .....	55
7.1. gfw als nachhaltiges Unternehmen .....	55
7.2. Ökoprotit.....	55
7.3. Effizienz Forum Wirtschaft .....	56

<b>8</b> ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE .....	59
Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland .....	59
Die Mitglieder der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland.....	59

AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG.....	60
Mitglieder des Aufsichtsrates 2018 .....	60
Mitglieder der Gesellschafterversammlung 2018 .....	61
Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung 2018.....	61

## ANHANG

<b>KENNZAHLEN KREIS WARENDORF .....</b>	<b>63</b>
KfW-Bankengruppe   NRW.BANK.....	63
IHK Nord Westfalen Kurzprofil Kreis Warendorf .....	64
Netzwerk der gfw .....	65
gfw in Beiräten und Arbeitskreisen .....	66
gfw – Dienstleister und Partner der Wirtschaft .....	66

**SMART  
COUNTRY  
IST MÖG  
LICH**

Der digitale Wandel verändert Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit Jahren nachhaltig. Die Digitalisierung wirkt sich auf alle Sektoren und Lebensbereiche aus, bietet zahlreiche Chancen und stellt Bürger, Unternehmen und politische Akteure immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die gfw will den Wandel mitgestalten und den Kreis Warendorf mit seinen mittelständischen Wirtschaftsunternehmen bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten. Die Strategie der gfw basiert auf drei Handlungsfeldern:

- > Infrastruktur und Ausstattung
- > Digitale Kompetenz
- > Innovation und digitale Transformation

Die Maßnahmen richten sich an Unternehmen und an künftige Fachkräfte.

Im Fokus steht der flächendeckende Glasfaserausbau mit dem Bundesprogramm Breitband. Hierfür stehen dem Kreis Warendorf über 100 Mio. Euro zur Verfügung. Gewerbegebiete, die mit schnellem Internet versorgt, aber noch nicht gigabitfähig erschlossen sind, werden folgen, sobald entsprechende Förderbescheide vorliegen.

Digitale Kompetenz wird über zahlreiche Veranstaltungen und Workshops vermittelt, die sich an Unternehmen und Unternehmensgründer richten. Wir möchten digitale Akteure stärken und gerade kleinere Unternehmen für das Thema sensibilisieren, damit sie Chancen nutzen und mit Risiken umgehen können und Herausforderungen erkennen. Unterstützung erhalten die Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle und Prozesse durch einen persönlichen, neutralen und kostenfreien Digitalcheck, der stark nachgefragt ist. Zahlreiche Partner wie das Fraunhofer Institut IEM unterstützen uns dabei.

Mit dem Thema Digitalisierung kann man nicht zeitig genug anfangen. Die Digitalisierung im Kreis Warendorf beginnt früh und bindet bereits Kinder und Jugendliche aktiv ein, wie Ende Januar 2019 für 10- bis 14-Jährige in Ahlen deutlich wurde. Sie erwerben im dortigen HOKO.LAB Programmierfähigkeiten, Experimentierfreude und Teamkompetenzen. Dieser Lern- und Experimentierraum wird unterstützt von den Unternehmen in der Region. Ein vergleichbares Angebot findet sich sonst nur in deutschen Metropolstädten. Unser Leben und unsere Arbeitswelt verändern sich durch die Digitalisierung stark. Wir möchten die Jugendlichen darauf vorbereiten und ihnen die Chancen der digitalen Transformation zeigen. Sie lernen Unternehmen und Berufsbilder kennen und können für sich eine Perspektive im Kreis Warendorf erkennen.

Wir sind gut in die Zukunft unterwegs. Die Bruttowertschöpfung liegt erstmals über 7,5 Mrd. Euro und belegt das starke Wirtschaftswachstum im Kreis Warendorf. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg seit 2012 um 7,6 Prozent auf 91.700 Beschäftigte. Bei Innovationen ist der Kreis Warendorf ein Leuchtturm im Münsterland und in Nordrhein-Westfalen. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung und die Anzahl der Erwerbstätigen in Forschung und Entwicklung liegen im Kreis Warendorf weit über dem Landesdurchschnitt, ebenso die Anzahl an Patenten. Der hohe Forschungsoutput sichert den Wirtschaftsstandort und belegt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Hochschulen in der Region.

Digitalisierung dezentralisiert die Arbeitswelt. Überall schnelles Internet bedeutet, dass überall produziert und gearbeitet werden kann, auch von zuhause aus. So können lange Wege und endlose Pendlerströme vermieden werden. Auf dem Land sind mehr als die Hälfte aller Betriebe und viele mittelständische Unternehmen zuhause. Beschäftigungsverhältnisse sind hier stabiler, Wohnungen für alle bezahlbar, oft sogar im Eigenheim. Medizinische Versorgung und Verkehrslenkung werden durch Digitalisierung revolutioniert. Davon profitieren Menschen im Alter, weil sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, oder auch der öffentliche Regionalverkehr.

Der Kreis Warendorf als „Smart country“ – Digitalisierung macht's möglich.



Landrat Dr. Olaf Gericke  
Aufsichtsratsvorsitzender



Petra Michalczak-Hülsmann  
Geschäftsführerin

06  
07

# GESCHÄFTS FELDER DER GFW

UNTERNEHMEN BRAUCHEN  
OPTIMALE RAHMENBEDINGUN-  
GEN, UM WACHSEN, INVESTIE-  
REN UND NEUE ARBEITSPLÄT-  
ZE SCHAFFEN ZU KÖNNEN.  
UNSERE ZENTRALE AUFGABE  
IST ES, DEN KREIS WAREN-  
DORF ALS INNOVATIVEN UND  
ZUKUNFTSFÄHIGEN WIRT-  
SCHAFTSSTANDORT ZU STÄR-  
KEN UND VOR ALLEM KLEINE  
UND MITTLERE BETRIEBE  
GEZIELT ZU UNTERSTÜTZEN.

\* Digital-Team Kreis Warendorf

\* Fachkräftemanagement

\* Fördermittel und Finanzierung

\* Glasfaserinfrastruktur

\* Gründung und Start-up

\* Innovation

\* Nachfolge

\* Ressourceneffizienz

\* Standort und Zukunft

\* Administration und

Verwaltung der Gesellschaft



## PROJEKTVOLUMEN GLASFASER IM KREIS WARENDORF

110

MIO/EURO

**KREIS WARENDORF ERHÄLT ALS ERSTER KREIS  
IN DEUTSCHLAND REKORDSUMME FÜR UPGRADE  
AUF GIGABITNETZ**



## GLASFASERVERLEGUNG

13.523

HAUSHALTE

2.075

UNTERNEHMEN IN  
GEWERBEGEBIETEN

49

SCHULEN



gfw: Ralf Hübscher, Breitband-  
koordinator Kreis Warendorf

# 1

# GLASFASER- INFRASTRUKTUR FÜR DEN KREIS WARENDORF

„WIR HABEN ALS ERSTE IN DEUTSCHLAND EINEN ÄNDERUNGSANTRAG NACH DER NOVELLIERTEN RICHTLINIE GESTELLT - UND JETZT SIND WIR AUCH DIE ERSTEN, DIE EINEN ÄNDERUNGSBESCHIED ERHALTEN HABEN. SOMIT KÖNNEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN DER UNTERVERSORGTEAUSSENBEREICH UND GEWERBEGETIETE SOWIE ZAHLREICHE SCHULEN MIT HOCHGESCHWINDIGKEITS-INTERNET VERSORGT WERDEN.

Die Bereitstellung eines flächendeckenden gigabitfähigen Netzes entwickelt sich zum entscheidenden Wirtschaftsfaktor. Unterschiedliche Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Logistik, Handel, Kommunikation, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, aber auch landwirtschaftliche Betriebe müssen ihre Daten und Prozesse zunehmend digitalisieren. Daraus entstehen Innovationen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.

Im Zuge dieser Entwicklung spielt bei der Standortwahl von Unternehmen die Verfügbarkeit eines Hochgeschwindigkeitsnetzes auf Glasfaserbasis eine entscheidende Rolle. Im Fokus stehen nicht mehr ausschließlich die klassischen Standortwahlkriterien oder niedrige Lohnkosten. Digitalisierung bedeutet hochleistungsfähige Netze und hochqualifizierte Fachkräfte.

## 1.1. BUNDESFÖRDERPROGRAMM BREITBAND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR

### Zuwendungsbescheide zum Upgrade auf durchgehenden Glasfaserausbau

Am 21. März 2017 erhielt der Kreis Warendorf die Förderbescheide aus dem Bundesprogramm Breitband für den Nordkreis und den Südkreis über eine Fördersumme von 30 Mio. Euro. Hinzu kommt eine Kofinanzierung durch das Land NRW in Höhe von 24 Mio. Euro und ein zehnzehntiger Eigenanteil des Kreises Warendorf, so dass insgesamt Mittel in Höhe von 59,3 Mio. Euro für den Breitbandausbau im Kreis Warendorf bereitstehen.

Seitdem im Herbst 2017 erstmals der Begriff des „Upgrades“ in Fachkreisen die Runde machte, wurden seitens der gfw und des Kreises Warendorf intensive Gespräche mit Bund, Land, Bezirksregierung und Landkreistag darüber geführt, wie ein Technologiewechsel vom Vectoring (FTTC) zu einem reinen Glasfasernetz (FTTB) für den Kreis Warendorf möglich ist.

Die Richtlinie des Bundes wurde im Juli 2018 geändert und eröffnet nun die Möglichkeit eines Technologie-Upgrades bei Antragstellung bis Ende 2018. Der Bund stockt hierfür den Bundesanteil entsprechend auf. Anträge konnten ab dem 1. August 2018 gestellt werden auf [www.breitbandaus-schreibungen.de](http://www.breitbandaus-schreibungen.de).

*Die Digitalisierung und der Glasfaserausbau kommen im Kreis Warendorf gut voran. Gemeinsam mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster ist die Durchführung einer Mobilfunkstudie geplant.*

Nach der Berechnung der prognostizierten Wirtschaftlichkeitslücken und der Anpassung der Netzpläne wurden am 3. August 2018 die Anträge zum Upgrade der vorliegenden Zuwendungsbescheide gestellt. Be-

29. März 2018: Landrat Dr. Olaf Gericke: „Wir haben gute Chancen für 100 Prozent Glasfaser. Bisher hat der Kreis noch nicht ausgeschrieben. Deswegen ist ein Technologiewechsel noch möglich.“

## „Wir schaffen den Sprung zur Mobilität 4.0.“

Koalitionsvertrag 2018



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

reits am 30. August 2018 konnte der Bund die neuen vorläufigen Bewilligungen aussprechen, so dass unmittelbar am 5. September 2018 die Anträge zur Kofinanzierung beim Land NRW gestellt werden konnten.

Als nächster Schritt in der Umsetzung der kreisweiten Förderverfahren wurden am 12. Oktober 2018 die europaweiten Ausschrei-

Nach Abschluss der Ausschreibungsverfahren wird der Kreis Warendorf mit demjenigen Telekommunikationsunternehmen, das die jeweilige Ausschreibung gewonnen hat, Konzessionsverträge schließen.

In dem komplexen förder- und vergaberechtlichen Ausschreibungsverfahren erfolgt eine Begleitung durch die auf Breitbandförder-

**TAB. 1: FÖRDERVOLUMEN GLASFASERAUSBAU IM KREIS WARENDORF**

Bundesförderung NORD	24.807.938,00 €
Bundesförderung SÜD	29.840.352,00 €
<b>Bundesförderung Gesamtkreis WAF</b>	<b>54.648.290,00 €</b>
NRW Landesförderung NORD	19.846.351,00 €
NRW Landesförderung SÜD:	23.872.282,00 €
<b>NRW Landesförderung Gesamtkreis WAF</b>	<b>43.718.633,00 €</b>
Eigenanteil NORD	4.961.588,00 €
Eigenanteil SÜD	5.968.071,00 €
<b>Eigenanteil Gesamtkreis WAF</b>	<b>10.929.659,00 €</b>
<b>Projektvolumen Gesamtkreis WAF</b>	<b>109.296.582,00 €</b>

**TAB. 2: FÖRDERKULISSE LT. ZUWENDUNGSBESCHEIDEN DES BUNDES**

	NORD	SÜD	gesamter Kreis WAF
Haushalte	5.403	8.120	13.523
Unternehmen in Gewerbegebieten	595	1.480	2.075
Schulen	21	28	49

ungsverfahren mit der Veröffentlichung der Teilnehmerwettbewerbe gestartet. Telekommunikationsunternehmen, die sich einen

*Immer mehr Unternehmen trimmen ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen auf digital. Mehr Bandbreite ist also dringend nötig.*

großflächigen Glasfaserausbau in ländlichen Außenbereichen zutrauen, konnten sich in dieser Phase bis zum 13. November 2018 bewerben. Im Zeitraum vom 6. Dezember 2018 bis zum 18. Februar 2019 wurden

die geeigneten Unternehmen aufgefordert, indikative Angebote einzureichen. Nach Prüfung der Angebote fanden im März 2019 die ersten Bietergespräche statt. Die geeigneten Bieter sind nun aufgefordert, konkretisierende, verbindliche Angebote einzureichen.

programme spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei Muth & Partner und den TÜV Rheinland Consulting GmbH.

**TAB. 3: GLASFASERVERLEGUNG (KM) IM KREIS WARENDORF**

	NORD	SÜD	GESAMT
Glasfaser	3.932	5.123	9.055
Tiefbau	1.005	1.182	2.187
Leerrohre	1.474	1.771	3.245

# „BREITBAND- AUSBAU AUF DEM LAND“

## 1.2. PRIVATWIRTSCHAFTLICHE AUSBAUVORHABEN AUSSERHALB DES FÖRDERVERFAHRENS

Im Kreis Warendorf gibt es Erschließungsmaßnahmen von Telekommunikationsanbietern im Eigenausbau. Neben Ausbauvorhaben der Telekom Deutschland GmbH, der Innogy TelNet GmbH und der Unitymedia GmbH zählen dazu vor allem Infrastrukturmaßnahmen der Deutsche Glasfaser Holding GmbH.

Die Deutsche Glasfaser Holding GmbH baute in den Kernbereichen der folgenden Kommunen und Ortsteile aus: Albersloh, Alverskirchen, Beelen, Brock, Drenstein-

furt, Einen, Enniger, Ennigerloh, Everswinkel, Freckenhorst, Hoetmar, Milte, Müssingen, Ostbevern, Ostenfelde, Rinkerode, Vadrup, Walstedde, Westbevern und Westkirchen.

Der Ortsteil Vellern

der Stadt Beckum wurde durch eine Kooperation der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und der Heli NET Telekommunikation GmbH & Co. KG mit Glasfaser erschlossen. Die Stadtwerke Ahlen werden im Ortsteil Dolberg ein neues Glasfasernetz mit eigenen Glasfaseranschlüssen bis in jede anzuschließende Immobilie (FTTH) bauen. Darüber hinaus gibt es Eigeninitiativen der Landwirte, die in der Organisationsform von Buddelvereinen mit einem Telekommunikationsanbieter Glasfaser verlegen.

## 1.3. MOBILFUNKSTUDIE MÜNSTERLAND

Untersuchung und Verbesserung der Mobilfunkversorgung im ländlich geprägten Raum: Die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, die Stadt Münster und die Fachhochschule Südwestfalen führen ein gemeinsames Mobilfunkprojekt durch, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 200.000 Euro gefördert wird. Der Eigenanteil der Projektpartner beträgt 50.000 Euro.

Ziel der Münsterlandkreise und der Stadt Münster ist es, mit der Durchführung einer Mobilfunkstudie in Zusammenarbeit mit dem Breitbandkompetenzzentrum der Fachhochschule Südwestfalen, die Versorgungslage im Münsterland zu erfassen und Ansätze zur Verbesserung der Situation zu

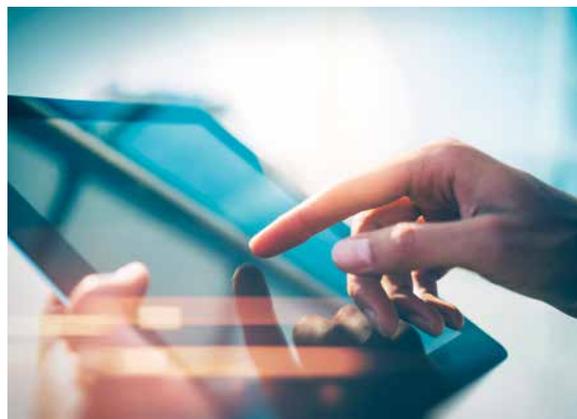
entwickeln. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben.

### Das Projekt hat eine zweijährige Laufzeit und gliedert sich in vier Phasen:

In der ersten Phase soll eine Bestandsanalyse der bestehenden Versorgungsdaten durchgeführt werden. Darüber hinaus ist eine Befragung von rund 10.000 Unternehmen und landwirtschaftlichen Unternehmen geplant, um ein differenziertes Stimmungsbild zu ermitteln. Hierbei sollen auch die Wirtschaftsförderungen, Kreishandwerkerschaften und landwirtschaftliche Kreisverbände als Multiplikatoren einbezogen werden.

Die zweite Phase dient der Messdatenerhebung und der Ableitung von ersten Handlungsansätzen. Auf Basis der Umfrage werden Messpunkte festgelegt, an welchen die Fachhochschule Feldmessungen durchführen wird. Die Realversorgung wird anschließend mit den bestehenden Informationen zur Versorgungslage verglichen.

In der dritten Phase sollen die Ergebnisse konkret mit den betroffenen Mobilfunkanbietern diskutiert werden. Darauf basierend wird ein Bericht für das Projektgebiet entwickelt, welches Netzausbau-, Endgeräte-



und Tarifeinflüsse auf die aktuelle Versorgungssituation und die möglichen Handlungs- und Lösungsansätze aufführt.

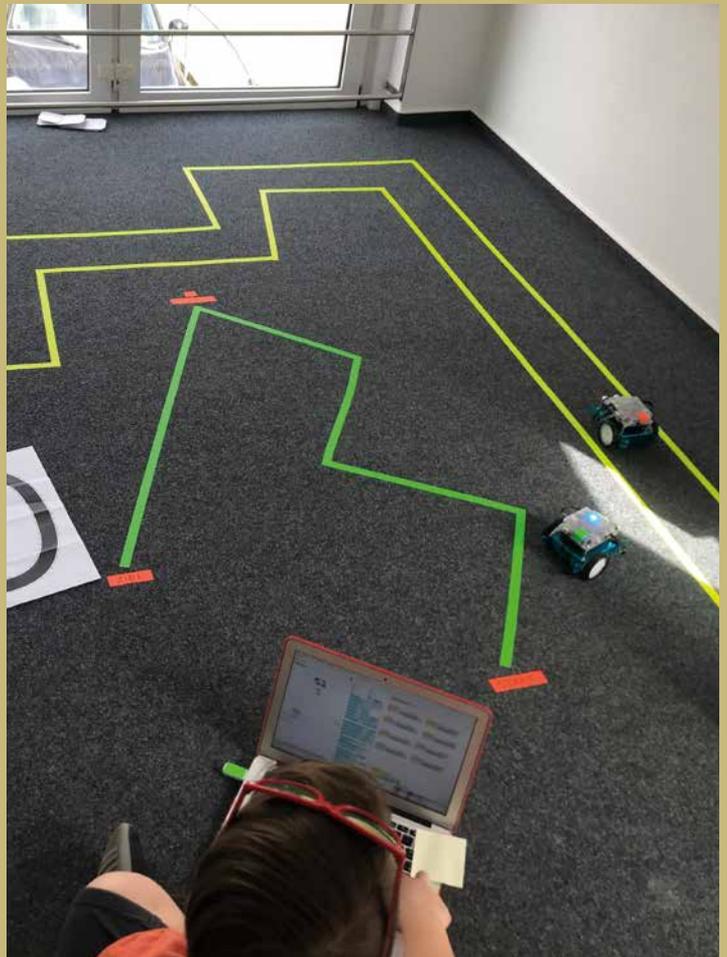
Die vierte Phase dient vor allem der Aufbereitung der Ergebnisse und der anschließenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Antrag wurde bereits am 8. März 2019 durch den Kreis Steinfurt, handelnd für die anderen Projektpartner, bei der Bezirksregierung eingereicht. Am 15. März 2019 wurde zusätzlich ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahme-Beginn gestellt und bewilligt.



25. Januar 2019: Eröffnung HOKO.LAB im Gründerzentrum Ahlen, v. l. Jörg Hakenesch, Geschäftsführer WFG Ahlen mbH, Landrat Dr. Olaf Gericke, Ahlens Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Petra Michalczak-Hülsmann, gfw-Geschäftsführerin.



Projektmanagerin  
Bettina Dittmar



# 2

# FACHKRÄFTE- MANAGEMENT IM KREIS WARENDORF

„DIE JUNGEN  
UND MÄDCHEN,  
DIE HIERHER-  
KOMMEN,  
HABEN SICH  
VORINFORMIERT  
UND KENNEN  
SICH ZIEMLICH  
GUT AUS.“  
KIM NATALIE  
HERZOG, HEAD  
OF HUMAN  
RESSOURCES,  
GEBÄ KUNST-  
STOFFCOM-  
POUNDS GMBH,  
ENNIGERLOH,  
ÜBER DIE  
CAMPUSDUAL

Die Prognos AG hat in Vorbereitung des Kreisentwicklungskonzepts KEP 2030 + im Jahr 2019 für das Fachkräftemanagement folgende Herausforderungen der nächsten zehn Jahre benannt:

#### Fachkräftesicherung kraftvoll fortführen:

- > Unternehmen haben immer größere Probleme, Arbeitskräfte und Auszubildende zu finden
- > Perspektiven für junge Menschen im Kreis bieten
- > Arbeitswelt verändert sich durch Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, IoT Internet of Things etc. massiv
- > Arbeitswelt von Morgen und Mitarbeiterqualifikation gestalten
- > Digitale Akteure stärken, Kompetenzen ausbauen
- > Digitale Kultur und digitale Bildung ausbauen – etwa Coding School, Robot Challenge

Die gfw bietet den Unternehmen im Kreis Warendorf die passenden Instrumente, um die Herausforderungen anzunehmen:

## 2.1. HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM STUDIERTEN & FORSCHEN E.V.

([www.hoko-waf.de](http://www.hoko-waf.de))

Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum als Schnittstelle zwischen jungen Menschen, Unternehmen und Hochschulen ist einzigartig in unserer Region. Mitglieder sind Unternehmen, Verbände, Hochschulen, die gfw und der Kreis Warendorf. Sie alle engagieren sich, um den Kreis Warendorf als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu stärken und weiterzuentwickeln.

#### Vorstand

**Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Gericke**  
*Landrat des Kreises Warendorf*

**Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk**  
*Präsidentin Fachhochschule Bielefeld*

**Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld**  
*Präsident Hochschule Hamm-Lippstadt*

**Carsten Schröder**  
*Vizepräsident der Fachhochschule Münster*

**Dr. Eckhard Göske**  
*IHK Nord Westfalen*

**Michael Hyllan**  
*CLAAS KGaA mbH*

**Frank Tischner**  
*Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft  
Steinfurt-Warendorf*

Ziel ist es, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, ihre berufliche Zukunft im Kreis Warendorf zu entwickeln. Für sie gibt es verschiedene Veranstaltungsformate:

#### JuniorCampus:

#### Vorlesungen für Jugendliche seit 2012

„JuniorCampus – Hör dich schlau“ – unter diesem Motto stehen die jeweils vier Vorlesungen, die das Hochschul-Kompetenz-Zentrum zusammen mit den Mitgliedshochschulen im Frühjahr und Herbst 2018 angeboten hat:



JuniorCampus  
InfoCard  
Sommersemester  
2018

JuniorCampus  
InfoCard  
Wintersemester  
2018/19

14  
15



**Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf**  
16.03.2018

„Regenerative Energieerzeugung und intelligente Verbraucher!“  
Prof. Dr. Eva Schwenzfeier-Hellkamp, Fachhochschule Bielefeld

20.04.2018  
„Mathematische Spielereien – von wegen nur trockene Zahlen!“  
Prof. Dr. Mark Schülke, Fachhochschule Südwestfalen

08.06.2018  
„Energie im Wandel der Zeit – wie wir unsere Zukunft (um)gestalten!“  
Prof. Dr. Torsten Cziesla, Hochschule Hamm-Lippstadt

29.06.2018  
„Warum regnet es so viel?“  
Prof. Dr. Helmut Grüning, Fachhochschule Münster



**Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf**  
28.09.2018

„Globalisierung – Quo vadis?“  
Prof. Dr. Christoph Harff, Hochschule Hamm-Lippstadt

09.11.2018  
„Landtechnik heute und morgen – Traktoren, Mährescher, ... und Roboter?“  
Prof. Dr. Manfred Große Gehling, Fachhochschule Münster

30.11.2018  
„Physik unter Wasser: Was Fische, Taucher und U-Boote beachten müssen!“  
Prof. Dr. Mark Schülke, Fachhochschule Südwestfalen

14.12.2018  
„Die Geheimnisse der Kryptologie“  
Prof. Dr. Jörg-Michael Keuntje, Fachhochschule Bielefeld

**HOKO vor Ort**

Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum bietet das Informationsformat „HOKO vor Ort“ an den Berufskollegs des Kreises Warendorf an. Junge Menschen haben die Gelegenheit, sich in persönlichen Einzelgesprächen umfassend über duale Studienmöglichkeiten zu informieren.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

06.02. und 07.02.2018  
Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf

04.02. und 05.02.2019  
Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf

18.03. und 19.03.2019  
Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf

Das Beratungsangebot des Hochschul-Kompetenz-Zentrums wird auf vielen Berufsinformationsveranstaltungen und in dem Beratungszentrum im Berufskolleg Beckum intensiv genutzt:



29. Juni 2018: JuniorCampus mit Prof. Dr. Helmut Grüning, Fachhochschule Münster.



30. November 2018: JuniorCampus mit Prof. Dr. Mark Schülke, Fachhochschule Südwestfalen.

14.04.2018

Fachschultag, Berufskolleg Beckum  
des Kreises Warendorf

21.04.2018

1. Beckumer Ausbildungsmesse

04./05.05.2018

Mach Mit, Oelde

03./04.07.2018

BOM, Warendorf

09.03.2019

Ahlener Ausbildungsmesse

## CAMPUSdual – die Messe zum dualen Studium im Kreis Warendorf

Das HOKO veranstaltet alle zwei Jahre die Messe CAMPUSdual, die Unternehmen und Studieninteressierte im Kreis Warendorf zusammenbringt. Ergänzend zu den Informationsständen der Unternehmen stellen die Fachhochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen in 30-minütigen Kurzvorträgen ihre Studiengänge detailliert vor und bieten auch allgemeine Studienorientierung. Die nächste CAMPUSdual findet im Jahr 2021 statt.



## Unternehmen und Hochschulen werben auf der CAMPUSdual um junge Leute als Fachkräftenachwuchs

Wenn Lutz Schraeder an seine Zukunft denkt, dann hat er ziemlich klare Vorstellungen. Der 17-Jährige aus Ennigerloh macht in einem Jahr Abitur. „Nicht mehr nur Theorie, nach der Schule soll Praxis dazukommen“, sagt er.

Der Schülersprecher des Thomas-Morus-Gymnasiums in Oelde ist einer der vielen Besucher der CAMPUSdual im Berufskolleg am Beckumer Hansaring. 27 Unternehmen sind am 11. April auf der einzigen Messe im Kreis Warendorf mit Ständen und Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium präsent. Schüler wie Schraeder sind ganz nach dem Geschmack von Kim Natalie Herzog, Head of Human Resources der geba Kunststoffcompounds GmbH.

„Die Jungen und Mädchen, die hierherkommen, haben sich vorinformiert und kennen sich ziemlich gut aus“, sagte sie. geba ist ein Industrieunternehmen der Kunststofftechnik, seit 30 Jahren am Markt, mit Hauptsitz in Ennigerloh, zwei weiteren Standorten in Österreich und Spanien und beschäftigt 160 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote liegt regelmäßig zwischen zehn und 15 Prozent.

Auf der vierten CAMPUSdual ist geba zum zweiten Mal vertreten. „Solche Auftritte lohnen sich für uns, wir bemühen uns aktiv um Nachwuchskräfte“, sagt Herzog. Von Fachkräftemangel spürt die Firma nichts, die über ihre verschiedenen Ausbildungsgänge für junge Frauen und Männer vom Industriekaufmann über Verfahrensmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer bis zum Lagerlogistiker oder Berufskraftfahrer informiert, auch in einer Broschüre „Ausbildung & Karriere bei geba“. „Wir kümmern uns rechtzeitig um den Nachwuchs, damit wir erst gar kein Fachkräfteproblem bekommen“, so Kim Natalie Herzog.

Zwei geba-Ausbildungen im dualen Studium wären möglicherweise etwas für den Abi-Anwärter Lutz Schraeder. Bei geba könnte er mit der theoretischen Ausbildung an der Fachhochschule und dem Erwerb der praktischen Fähigkeiten im Unter-

nehmen einen Bachelor of Engineering in Maschinenbau mit Schwerpunkt Kunststofftechnik oder einen Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre bauen.

### Eltern sind wichtige Multiplikatoren

Schraeder hat sechs Mitschüler seines Gymnasiums auf der CAMPUSdual getroffen, ist aber ohne seine Eltern gekommen. Das sieht bei vielen Besuchern anders aus, bestätigt Kim Natalie Herzog wie auch Christoph Berger, Inhaber des Modehauses ebbers in Warendorf. Er ist mit drei Mitarbeiterinnen auf der Messe präsent. Brit Conrad, Aki Bürger und Annika Rieping sind selber Werkstudentin, angehende Textiltechnologie-Akademikerin oder Praktikantin mit abgeschlossenem Bachelor. Sie können aus eigener und frischer Erfahrung über die unterschiedlichen dualen Studiengänge informieren.

„Eltern sind wichtige Multiplikatoren. Für viele ist die berufliche Zukunft ihrer Kinder eine ernste Angelegenheit“, sagt Firmenchef Berger, der sein Textilkaufhaus auf 3000 Quadratmetern in der Warendorfer Innenstadt als Modeerlebnis verkauft. Wer sich für eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, Gestalter für visuelles Marketing, Handelsfachwirt oder auch erst einmal nur für ein Schüler- und Abiturientenpraktikum interessiert, ist bei ihm auf der CAMPUSdual an der richtigen Adresse. Auch ebbers hat einen Flyer zum Mitnehmen aufgelegt („Zeig' uns, was in dir steckt“).

Die drei Mitarbeiterinnen loben am Messestand unisono auch das „familiäre Klima“ der im Jahr 1900 gegründeten Firma mit heute 72 Beschäftigten, viele davon in Teilzeit.

### Auch Behörden sind auf der Ausbildungsmesse präsent

Neben Wirtschaftsunternehmen werben auf der CAMPUSdual auch öffentliche Einrichtungen wie Bundeswehr, Polizei oder die Warendorfer Kreisverwaltung um Nachwuchs und machen jungen Leuten den Berufseinstieg schmackhaft. Die Fachhochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen stellen ihre Studiengänge detailliert vor. „Duale Studiengänge sind attraktiv und beliebt, weil sie die praktische Ausbildung im Betrieb mit einer akademischen Ausbildung an der Hochschule verbinden“, sagt Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann vom Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V.

Das HOKO veranstaltet die Messe, um Unternehmen und Studieninteressierte im Kreis Warendorf zusammenzubringen. Petra Michalczak-Hülsmann hat nicht nur hier die Erfahrung gemacht, dass die meisten jungen Leute nach der Schule nicht weg wollen, sondern ihren Berufsstart am liebsten in der heimatischen Region erleben.

Projektleiterin Bettina Dittmar hilft wie die ausstellenden Unternehmen mit Antworten auf Fragen nach Inhalt, Organisation oder Ablauf verschiedener Studiengänge. Zudem gibt es ein „Rund-um-Paket“ mit vielen Vorträgen über die Möglichkeiten des Studiums in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises. Künftig will man auch ganze Schulklassen auf die Ausbildungsmesse bringen.

Lutz Schraeder, der angehende Schulabsolvent aus Ennigerloh, hat nach knapp vierstündigem Messeaufenthalt erst einmal keine Fragen mehr und seine Erkundungstour beendet. Der Besuch der CAMPUSdual hat ihm nicht nur neue Erkenntnisse gebracht. Ein Jahr vor seinem Abitur hat er hier gerade eine konkrete Bewerbung mit einem Unternehmen aus dem Kreis Warendorf fürs duale Studium vereinbart. Gleichaltrigen kann er die CAMPUSdual nur empfehlen: „Das hat sich hier echt gelohnt.“ Weitere Informationen unter [www.hoko-waf.de](http://www.hoko-waf.de)

## 2.2. HOKO.LAB

Eine Studie des IT-Branchenverbands Bitkom (2018) belegt, dass nur 11 Prozent der Jugendlichen eigene Programme coden oder über die Fähigkeit verfügen, Webseiten zu erstellen. Programmierung ist eine weitere Dimension der Bildung, die es erlaubt, die Zukunft zu gestalten und zu verstehen. Es geht um die Stärkung des Bewusstseins für die Chancen und Risiken in einer digitalisierten Welt.

Im Rahmen seiner Digitalstrategie stellt sich der Kreis Warendorf auf diese Entwicklung ein. Das im Januar 2019 eröffnete HOKO.LAB in Ahlen bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Programmierfähigkeiten, Experimentierfreude und Teamkompetenzen zu erwerben. Das Lab ist mit einem 3D-Drucker, VR-Brille, mBots, Dash und Cue, Roboterbaukästen und vielen Kreativmaterialien ausgestattet. Jugendliche lernen eigene Ideen zu entwickeln und die digitale Welt zu gestalten. Sie werden so auf eine sich verändernde Arbeitswelt und die digitale Transformation vorbereitet. Sie lernen Unternehmen im Kreis Warendorf kennen und können für sich auch eine Perspektive erkennen, etwa als Informatiker, Mechatroniker, CAD-Designer oder Softwareentwickler im Kreis Warendorf. Das HOKO.LAB kooperiert mit der HABA.Digitalwerkstatt, der Hochschule Hamm-Lippstadt, der Fachhochschule Münster und Unternehmen. Sie unterstützen die Digitalbildung für Jugendliche und zeigen ihnen das kreative Potential im Umgang mit Computern und Robotern.

Aufgrund des großen Interesses ist die Gründung weiterer HOKO.LABs für 2019 in Unternehmen im Kreis Warendorf geplant.

### Die Workshops:

- 25.01.2019  
Workshop „Creative Coding“
- 15.03.2019  
Workshop „Robotics + Programmieren“
- 22.03.2019  
Workshop „Creative Coding“
- 03.05.2019  
Workshop „Programmieren mit Calliope“
- 04.05.2019  
STARTUP TEENS Ideen-Camp
- 24.05.2019  
Workshop „Programmieren mit Calliope“

- 14.06.2019  
Workshop „Programmieren mit Dash“
- 21.06.2019  
Workshop „Robotics-Workshop“
- 13.09.2019  
What the hack?! – Keiner versteht meine Programmierwelt
- 08.11.2019  
Workshop „Programmieren mit Dash“

16  
17



Infocard HOKO.LAB



25. Januar 2019: Eröffnung HOKO.LAB im Gründerzentrum Ahlen mit zahlreichen Gästen.

### Hochschulstandort Kreis Warendorf – Duale Studienplätze

Duale Studiengänge in unterschiedlichen Fachrichtungen werden an den Mitgliedshochschulen des HOKO – FH Bielefeld, HS Hamm-Lippstadt, FH Münster, FH Südwestfalen – angeboten. Am Studienort Ahlen / Beckum / Oelde der Fachhochschule Münster wird der duale Studiengang Maschinenbau gelehrt. Die Studierenden nutzen die Chance, das Maschinenbaustudium mit einer Ausbildung oder Berufstätigkeit zu verbinden und erlangen so eine exzellente berufliche Qualifikation.

Auch für Unternehmen bietet das duale Studium eine hervorragende Möglichkeit, ihren Fachkräftenachwuchs zu generieren: Sie wählen ihre Nachwuchskräfte selbst aus, unterstützen sie bei ihrer Ausbildung und sichern so gezielt ihren Fachkräftenachwuchs von Morgen.

### 2.3. WILLKOMMENS-SERVICE KREIS WARENDORF

Mit dem Willkommens-Service Kreis Warendorf unterstützt die gfw Unternehmen bei der Gewinnung ihrer Fachkräfte. Der Willkommens-Service Kreis Warendorf will Wunschkandidaten der Unternehmen für ein Leben im Kreis Warendorf begeistern. Der Service wird besonders von den großen Unternehmen nachgefragt. 2018 nahmen 15 Unternehmen den Service in Anspruch.



*Bürgermeisterin und Bürgermeister aus dem Kreis Warendorf und Landrat Dr. Olaf Gericke unterstützen den Willkommens-Service.*

### 2.4. ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Arbeitgeberattraktivität ist das Instrument, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Die gfw bietet regelmäßig ein vierteiliges Workshop-Angebot „Arbeitgeberattraktivität steigern!“ an. Unter der Leitung von Kai Heddergott von der Heddergott Kommunikationsberatung Münster haben 2018 vier Workshops stattgefunden. 2019 erweitert die gfw dieses Angebot um die Workshop-Reihe „Zukunftsupdate: Was bedeutet die digitale Transformation für mein Unternehmen?“. Diese Reihe wendet sich speziell an kleine und mittlere Unternehmen. Inhaltlich beschäftigen sich die Workshops mit der digitalen Transformation in Bezug auf Kundenstruktur, Arbeitszeit, Ort der Arbeit, Kommunikation und Information, Mitarbeiter-Qualifikation, Abläufen und Prozessen. Nach einer Sensibilisierung und Ist-Analyse wird der Umgang mit Veränderungen erarbeitet. Der Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf“ wird regelmäßig durchgeführt. Der Wettbewerb wird 2019/20 wieder angeboten.



## 2.5. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Die Motive sind vielfältig und unterschiedlich, aus denen Unternehmen Corporate Social Responsibility (CSR) ernst nehmen. Wirtschaftlicher Nutzen zählt selbstverständlich dazu. Nachhaltigkeit und CSR werden immer mehr zu wichtigen Wettbewerbsfaktoren.

„Der ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, bedeutet auch, Wertorientierung und gesellschaftliche Verantwortung in der Unternehmens- und Führungskultur vorzuleben und alle Unternehmensfunktionen in ein entsprechendes Konzept einzubeziehen“, betonte Keynote-Speakerin Prof. Dr. Jutta Rump, Hochschule Ludwigshafen, auf der gfw-Veranstaltung „Erfolgsfaktoren im nachhaltigen Unternehmensmanagement“ bei sieger design GmbH

& Co. KG. auf Schloss Harkotten in Sassenberg. Ein Themendialog fand gemeinsam mit dem CSR Kompetenzzentrum Münsterland bei der Bernd Münstermann GmbH & Co. KG am 11. Februar 2019 statt.

Unternehmen können sich bei der Einführung dauerhafter CSR-Strategien durch das CSR Kompetenzzentrum Münsterland intensiv begleiten lassen. Das CSR Kompetenzzentrum Münsterland unterstützt Unternehmen darin, CSR in das Unternehmen zu integrieren und sie damit in ihrer Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. 2019 werden dazu weitere kostenfreie CSR-Gruppenworkshops für kleine und mittlere Unternehmen angeboten.



11. Februar 2019: CSR-Themendialog bei der Bernd Münstermann GmbH & Co. KG in Telgte – v. l. Anne Stührenberg und Dr. Udo Westermann (beide CSR Kompetenzzentrum Münsterland), Sophia Klein und Magdalena Münstermann (beide Bernd Münstermann GmbH & Co. KG), Frank Vorwerk (Heinz Vorwerk GmbH) und Petra Michalczak-Hülsmann (gfw).



19. September 2018: „Erfolgsfaktoren im nachhaltigen Unternehmensmanagement“, v. r. Christian Sieger (sieger design GmbH & Co. KG), Prof. Dr. Jutta Rump (Hochschule Ludwigshafen), Dr. Udo Westermann (CSR Kompetenzzentrum Münsterland), Uta Ramme (Beraterin), Magdalena Münstermann (Bernd Münstermann GmbH & Co. KG), Moderatorin Jeanette Kuhn, gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann und Andrea Meier (power2sustain).

# JUNIOR CAMPUS

SEIT 2012 WERDEN VORLESUNGEN  
FÜR JUGENDLICHE ANGEBOTEN:

**VORLESUNGEN**

**56**

**SEMESTER**

**14**

**STUDIERENDE**

**3.000**

# CAMPUS DUAL

CAMPUSDUAL – DIE MESSE ZUM  
DUALEN STUDIUM IM KREIS WARENDORF

**MESSEN**

**4**

**AUSSTELLER**

**108**

**BESUCHER**

**2.500**



06. Juli 2018:  
Petra Michalczak-  
Hülsmann Mit-  
glied im Innova-  
tion Board der  
Hochschule  
Hamm-Lippstadt



Daniela Richter  
FH Münster, Inno-  
vationsförderung  
im Maschinenbau  
im Kreis Warendorf



22. März 2018:  
Landrat Dr. Olaf Gericke und  
Petra Michalczak-  
Hülsmann informieren sich  
über die Factory Berlin.

# 3

# DIGITALISIERUNG UND INNOVATION IM KREIS WARENDORF

NICHT JEDE INNOVATION MUSS ZWANGSLÄUFIG DEN MARKT REVOLUTIONIEREN, JEDOCH WERDEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN IMMER WESENTLICHE DIFFERENZIERUNGSMERKMALE GEGENÜBER DEN ANDEREN MARKTTTEILNEHMERN HABEN UND IHNEN EINEN SCHRITT VORAUSS SEIN.

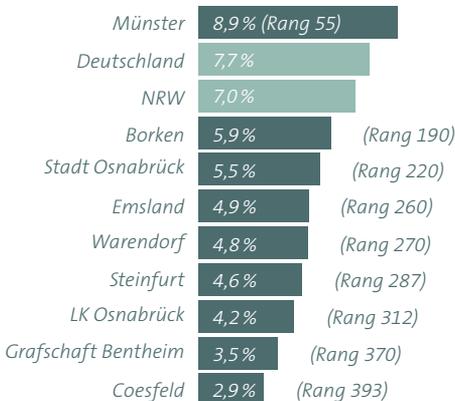
Der digitale Wandel verändert Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit Jahren nachhaltig. Die Digitalisierung wirkt sich auf alle Sektoren und Lebensbereiche aus, bietet zahlreiche Chancen und stellt Bürger, Unternehmen und politische Akteure immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Prognos AG hat 2018 ein deutschlandweites Ranking digitaler Impulsgeber unter allen Beschäftigten publiziert. Der Gruppe der digitalen Impulsgeber werden 89 Berufsgruppen angerechnet, die durch ihre ausgeübte berufliche Tätigkeit Digitalisierung in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen vorantreiben und umsetzen. Zu dieser Berufsgruppe zählen Informatiker, Produkt-Designer, Gestalter für visuelles Marketing oder Ingenieure für Automatisierungstechnik. Arbeitsbereiche digitaler Impulsgeber sind Forschung, Programmierung, IT-Koordination, Industriedesign, Qualitätssicherung,

Medizininformatik, Unternehmensberatung, IT-Netzwerktechnik, Mechatronik, Printmediengestaltung, IT-Anwendungstraining, Wirtschaftsinformatik, Fahrzeugelektronik, Servicekräfte oder Marketing.

Im Ranking belegt der Kreis Warendorf Rang 270. Im münsterlandweiten Vergleich nach Münster (Rang 55) und dem Kreis Borken (Rang 190). Gefolgt von Steinfurt (Rang 287) und dem Kreis Coesfeld (393).

## ANTEIL DIGITALER IMPULSGEBER AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM JUNI 2016



Definition: Der Gruppe der digitalen Impulsgeber werden 89 Berufsgruppen angerechnet, die durch ihre ausgeübte berufliche Tätigkeit Digitalisierung in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen vorantreiben und umsetzen. Integrierte Berufsgruppen umfassen beispielsweise Informatiker, Produkt-Designer, Gestalter für visuelles Marketing oder Ingenieure der Automatisierungstechnik.



### 3.1. DIGITAL-CHECK FÜR UNTERNEHMEN

Der Digital-Check für Unternehmen wird von den Unternehmen im Kreis Warendorf sehr gut nachgefragt und wird überregional wahrgenommen.

#### Status quo

- > Einziges neutrales und kostenfreies Analysetool für Unternehmen im Kreis Warendorf
- > 50 Beratungen wurden durchgeführt
- > Hoher Bedarf bei Handwerk, Dienstleistung und Industrie gefolgt von Verwaltung und Landwirtschaft
- > Permanente Erweiterung des Digital-Teams
- > Einstieg in einen intensiven betrieblichen Dialog mit der Wirtschaftsförderung
- > Mehrwert für Unternehmen durch bewusste Entscheidungen und Kenntnisse über die Möglichkeiten der Digitalisierung
- > Mehrwert für Unternehmen durch die inhaltliche Struktur des Interviewtools

- > In der Ist-Analyse werden erste Erfolge der Digitalisierung identifiziert
- > Digital-Team benennt Beispiele aus dem Kreis Warendorf und schafft Vernetzungen
- > Informationsangebote der Projektpartner werden kommuniziert
- > Wirtschaftsförderung stärkt ihre Wahrnehmung und Position
- > Wirtschaftsförderung bereitet den Markt für Unternehmensberatungen vor

Das Digital-Team wird für jedes Unternehmen individuell zusammengestellt. Nach einem Vorgespräch wird in Abhängigkeit von Branche, Erfahrungen mit der Digitalisierung oder auch spezifischen Fragestellungen des Unternehmens mit unseren Kooperationspartnern geklärt, welche Partner an dem Check teilnehmen. Die Koordination liegt bei der gfw.

**Unsere Kooperationspartner:**



**Beratene Unternehmen nach Branchen**

- Handwerk 24 %
- Industrie 24 %
- Dienstleistung 17 %
- Institutionen 15 %
- Landwirtschaft 11 %
- Einzelhandel 7 %
- Hotel 2 %

Die durchgeführten Digital-Checks werden vom Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover (HPI) im Sommer 2019 ausgewertet. Auf Basis dieser Ergebnisse kann ein kundenzentriertes Digitalprogramm für die Unternehmen im Kreis Warendorf ausgearbeitet werden.

**Kooperationsvertrag mit Fraunhofer IEM**

Für die Zusammenarbeit im Bereich des Digital-Checks und der Innovationsberatung hat die gfw mit dem Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM mit Sitz in Paderborn eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Landrat Dr. Olaf Gericke begrüßte gemeinsam mit gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann Dr.-Ing. Arno Kühn (Geschäftsstellenleiter OWL, Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum) zum Auftakt der Kooperation im Kreishaus: „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, einen kompetenten und renommierten Partner wie das Fraunhofer IEM in unser Digital-Team einzubinden. Unser Angebot für die Unternehmen wird dadurch noch attraktiver!“

Auf Wunsch besuchen Vertreter des IEM die Unternehmen, um ihre individuellen Bedarfe zu ermitteln und mit ihnen mögliche Schritte für die Digitalisierung zu besprechen. Diese kostenfreie Potenzialanalyse umfasst einen eintägigen Unternehmensbesuch, bei dem aktuelle Prozesse untersucht werden. Daraus werden Handlungsfelder abgeleitet, in denen die Umsetzung Potenzial besitzt. Ebenso geben die Experten des Fraunhofer-Instituts Anwendungsbeispiele, die einen Ausblick auf einzusetzende Technologien bieten.

Das Fraunhofer IEM bietet auch ganz praktische Unterstützung durch Gestaltungsworkshops bei der Einführung von Industrie 4.0-Komponenten und entwickelt mit den Unternehmen einen individuellen Projektplan – von der Skizzierung bis zur technischen Umsetzung.



13. März 2019: Digital-Check bei Metallwerke Renner GmbH, v. l. Tanqui Li, Stipendiatin des Landes NRW, Daniela Richter, FH Münster, Kai Heddergott, Heddergott Kommunikationsberatung, Bettina Dittmar, gfw, Daniel Prah und Jürgen Henke, beide Metallwerke Renner GmbH.



22. August 2018: Petra Michalczak-Hülsmann und Landrat Dr. Olaf Gericke freuen sich mit Dr. Arno Kühn (Bildmitte) Fraunhofer Institut IEM Paderborn, über die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.

Zukünftig wird die gfw mit ihren Kooperationspartnern auch über den Einsatz von Schlüsseltechnologien wie Blockchain, „Internet der Dinge“ und Künstliche Intelligenz informieren.

Sechs Besuche mit Evaluationen und der Analyse von Produktionsprozessen haben bei Industrieunternehmen im Kreis Warendorf stattgefunden. Drei Industrieunternehmen setzen ihre digitale Transformation in Trans-

ferprojekten mit dem Fraunhofer IEM um. Die Projektfinanzierung erfolgt über das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird 2019 fortgeführt. Insbesondere bei Industrieunternehmen wird das Programm nachgefragt. [www.digital-in-nrw.de](http://www.digital-in-nrw.de)

Begleitet wird der Digital-Check durch ein umfangreiches Veranstaltungs- und Workshop-Programm. IT-Sicherheit, Design-Thinking, Mitarbeiterführung, Prozesse im Einzelhandel zwischen Kunden-Lieferanten, Geschäftsprozesse, Geschäftsmodelle, digitale Kommunikation sowie Probier-Workshops standen auf dem Programm.

### 3.2. INNOVATIONSBERATUNG

Der Begriff Innovation findet sich in aller Munde. Damit die beteiligten Akteure Klarheit haben, ist es wichtig, eine gemeinsame Definition zum Begriff Innovation zu nutzen.

Für uns sind Innovationen umgesetzte Ideen. Sie lösen Probleme und bringen damit einen Mehrwert. Geschäftsmodelle, Produkte oder Dienstleistungen werden wesentlich verbessert oder völlig neu entwickelt, wobei der Kundennutzen im Mittelpunkt steht. Nicht jede Innovation muss zwangsläufig den Markt revolutionieren, jedoch werden innovative Unternehmen immer wesentliche Differenzierungsmerkmale gegenüber den anderen Marktteilnehmern haben und ihnen einen Schritt voraus sein.

Innovationsfähigkeit von Unternehmen bedingt, dass Möglichkeit, Bereitschaft und Kompetenz zur Veränderung bestehen.

Die gfw möchte daran anknüpfen und Unternehmen in ihrer Kompetenz stärken. Die Digitalisierung ist einer der aktuellen Megatrends und Innovationstreiber. Mit dem Digital-Check wird ein wichtiger Schritt zur Innovationsfähigkeit in Unternehmen vollzogen.

Die gfw arbeitet im Bereich Digitalisierung / Innovationsberatung eng mit der Fachhochschule Münster, den Hochschulen der Region und dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum zusammen. Mit dem Ziel einer strukturellen und nachhaltigen Verbesse-

## DAS DIGITALE UNTERNEHMEN

#### IT-SICHERHEIT

**01.03.2018** IT-Sicherheit organisieren und umsetzen  
Dirk Webster | blue technologies Ltd. & Co. KG  
Prof. Dr. Jörg Michael Keating | FHS Bielefeld  
blue technologies Ltd. & Co. KG | Weingarten 32 | 48351 Everaake

**15.11.2018** Hack me if you can – Live hack & Cyber Security  
Chris Wojtowicz | IT Security Speaker & Live Hacker  
gfw | Vorheimer Str. 81 | 59249 Beckum

#### DESIGN.THINKING

**13.03.2018** Design Thinking:  
Kreative Ideenentwicklung für eine erfolgreiche Zukunft  
Prof. Ulrich Wenzel | Leiter der MFI School of Design Thinking  
das Rasse-Partner Institut | Potsdam  
Sparkasseforum Warendorf | Fackelbrenner Str. 45 | 48231 Warendorf

#### MITARBEITERFÜHRUNG

**21.06.2018** Mitarbeiterführung im digitalen Wandel  
Uwe Rotermund | inovatum consulting GmbH  
KÖRBER & BÖSECKER DMG | Carr-Haver-Platz 3 | 59302 Solde

#### KUNDEN.LIEFERANTEN

**07.06.2018** Digitale Geschäftsprozesse im Einzelhandel  
Christoph Berger | Modethaus Eibbers  
Wilke Krechling | Shopware AG  
Modethaus Eibbers | Münsterstraße 3 | 48231 Warendorf

#### GESCHÄFTSPROZESSE

**13.09.2018** Einsatz digitaler Technologien und Optimierung innerbetrieblicher Abläufe in der Landwirtschaft  
Felix Androp | AGRAVIS Neofarming GmbH  
Franz Grottelke | Agri-Computer Westfalen-Lippe GmbH  
GSLA Westfalen-Lippe GmbH | Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf

**18.07.2018** Alles Data kommt von oben? Flugroboter in der Intelligenz  
Christian Brestel | Hygi.de GmbH & Co. KG  
Philipp Wlyczka | Fraunhofer IPT  
Hygi.de GmbH & Co. KG | Otto-Siedle-Str. 13 – 17 | 48291 Telgte

#### GESCHÄFTSMODELLE

**12.04.2018** Digitale Geschäftsmodelle umsetzen  
Frederik Neuhaus | Iquadrat GmbH  
Alexander Hübner | Innosage GmbH  
Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf | Hansaring 11 | 59249 Beckum

## WORKSHOPS

#### KOMMUNIKATION.DIGITAL

**06.03.2018** Moderationstraining: Professionell präsentieren  
Jasmin Kuhn | TV-Journalisten und Moderatoren  
gfw | Vorheimer Str. 81 | 59249 Beckum

**10.04.2018** Mein Unternehmensfilm auf YouTube  
Christoph Schmitz | Filmproduktion  
3axis Kommunikation GmbH | Hamburg  
gfw | Vorheimer Str. 81 | 59249 Beckum

**17.04.2018** E-Commerce – Der Weg zum eigenen Webshop  
Michael Vorne | Vespe Media  
Kulturstation Breitenortener | Bahnhofplatz 2 | 48173 Breitenortener

#### PROBIEREN.LOSGEGEN

**11.09.2018** Workshop E: Einblicke in virtuelle Realitäten  
Tom Marotta | Digital Hub mittelstand.AND  
Konrad Schreindach | Digital Hub mittelstand.AND  
Digital Hub mittelstand.AND | Rahweg 16 | 48155 Münster

**09.10.2018** Workshop II: CAD – dreidimensionale Modelle erstellen  
Konrad Schreindach | Digital Hub mittelstand.AND  
gfw | Vorheimer Straße 81 | 59249 Beckum

**06.11.2018** Workshop III: Prototyping mit 3D-Druck  
Konrad Schreindach | Digital Hub mittelstand.AND  
Digital Hub mittelstand.AND | Rahweg 16 | 48155 Münster

rung der Innovationsförderung übernimmt die gfw mit ihren Kooperationspartnern die Einstiegsberatung hinsichtlich Innovationspotenzialen und auch Fördermöglichkeiten. 40 Innovationsberatungen wurden durchgeführt. So können gezielt Kooperationsbeziehungen angebahnt und Unternehmen in ihrer Innovationsfähigkeit gestärkt werden.

Durch seine Lage hat der Kreis eine hervorragende Nähe zu Forschungseinrichtungen der umliegenden Hochschulen. Sie arbeiten eng mit den Unternehmen zusammen, was den intensiven Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördert – gerade bei den kleinen und mittleren Unternehmen und der Landwirtschaft der Region.

Da der Außenbereich im Kreis Warendorf komplett mit Glasfaser versorgt werden wird, ist es wichtig, sich mit der Landwirtschaft über die Möglichkeiten von Farming 4.0 auszutauschen und die Chancen zu kommunizieren. Mit Claas KGaA mbH und Agravis Net-Farming GmbH erfolgt ein Austausch über die Zukunft der Landwirtschaft. Im Bereich Precision Farming arbeiten DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Landwirtschaftlicher Kreisverband Warendorf und die gfw mit Prof. Dr. Wolf Lorleberg von der Fachhochschule Südwestfalen auf Basis eines Förderprojektes zusammen.

Als Teil bestehender und geplanter münsterlandweiter Netzwerke, etwa im Themenfeld Predictive Maintenance, fördert die gfw die Vernetzung von Innovation und schafft Raum für Ideen.

**Enabling Innovation**

Enabling Innovation Münsterland ist ein EFRE-gefördertes Verbundprojekt zur Stärkung der Innovationskraft münsterländischer Unternehmen. Das Projekt wurde unter Führung des Münsterland e.V. von Mai 2016 bis April 2019 durchgeführt. Die Projektpartner sind die Technologieförderung Münster GmbH, TAFH Münster GmbH, Westfälische Hochschule, Westfälische Wilhelms-Universität, Wirtschaftsförderungen der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf. Enabling Innovation analysierte die relevanten Megatrends für die Region und leitete daraus Handlungsempfehlungen ab. Die Informationen wurden den Unternehmen zur Verfügung gestellt und in Workshop-Formaten vertieft.

Enabling Innovation hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Kooperationsstrukturen der Innovationsförderung im Münsterland geführt und wichtige Grundsteine für die weitere Zusammenarbeit gelegt.

**Erfolgsbilanz 2016 bis 2019**

- > 23 Veranstaltungen zur regionalen Innovationsförderung
- > 1.500 Teilnehmer auf Vernetzungsveranstaltungen
- > 5 Regionale Innovations-Kompetenzfelder
- > 7 Fokusprojekte für die regionale Innovationsförderung
- > 16 entwickelte und erprobte Tools und Veranstaltungsformate
- > über 50 Matching-Gespräche Hochschule Unternehmen



11. April 2019: Fand die Abschlussveranstaltung von Enabling Innovation im Scaters Palace in Münster statt.

**Enabling Networks**

Die Projektpartner von Enabling Innovation setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2019 mit dem Projekt Enabling Networks fort. Die Förderung erfolgt über das Programm REGIO.NRW. In dem dreijährigen Förderzeitraum werden Unternehmen-Think-Tanks zu den Innovationskompetenzen in der Region eingerichtet, die Handlungsempfehlungen für die regionale Innovationsförderung erarbeiten. Durch die Veröffentlichung der Ergebnisse auf Veranstaltungen und in persönlichen Gesprächen werden Innovationsprozesse angeregt. Mit spezialisierten Technologie-Scouts werden für die regiona-

len Unternehmen und Forschungseinrichtungen neue Vernetzungsangebote geschaffen, welche durch die Innovationsförderer der Kreise in die Unternehmen gelangen.

#### Forschung und Entwicklung im Kreis Warendorf im Vergleich zu NRW

Die F+E-Ausgaben und die Vollzeitäquivalente pro 1.000 Erwerbstätige für F+E liegen im Kreis Warendorf über dem landesweiten Durchschnitt.

Die F+E-Ausgaben der münsterländischen Unternehmen sind weitaus geringer als im Landesdurchschnitt. In keiner Region waren die Ausgaben niedriger.

Patente gelten als aussagekräftige Messgröße für die Innovationskraft einer Region. In NRW kommen 84 Patentanmeldungen auf 100.000 Einwohner (Münsterland 51 Anmeldungen / 100.000 EW). Die verhältnismäßig geringe F+E-Intensität der Wirtschaft mündet damit offensichtlich in einem geringen Forschungsoutput. Hierfür spricht auch, dass im Kreis Warendorf mit der höchsten F+E-Intensität auch die höchste Patentdichte zu verzeichnen ist (88 Patente).

### 3.3. PATENTBERATUNGEN

18 Erfinder und Unternehmer nutzten das Angebot von IHK Nord Westfalen und der gfw zu 30-minütigen, kostenfreien Erstgesprächen.

**TAB. 4: FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

	Kreis Warendorf	NRW – Landesdurchschnitt	Münsterland
<b>F+E-Aufwendungen der Unternehmen</b> % der Bruttowertschöpfung	1,4%	1,26%	0,65%
<b>F+E-Personal der Wirtschaften</b> Vollzeitäquivalente pro 1.000 Erwerbstätige	7,2	6,1	3,2
<b>Patentanmeldungen</b> Je 100.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	88	84	51

*Quellen: NRW.BANK 2019 / Daten: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, eigene Berechnung NRW.BANK NRW.BANK 2019 / Depatisnet, 2019 / Bundesagentur für Arbeit, Berechnung vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln*

**TAB. 5: PATENTBERATUNGEN**

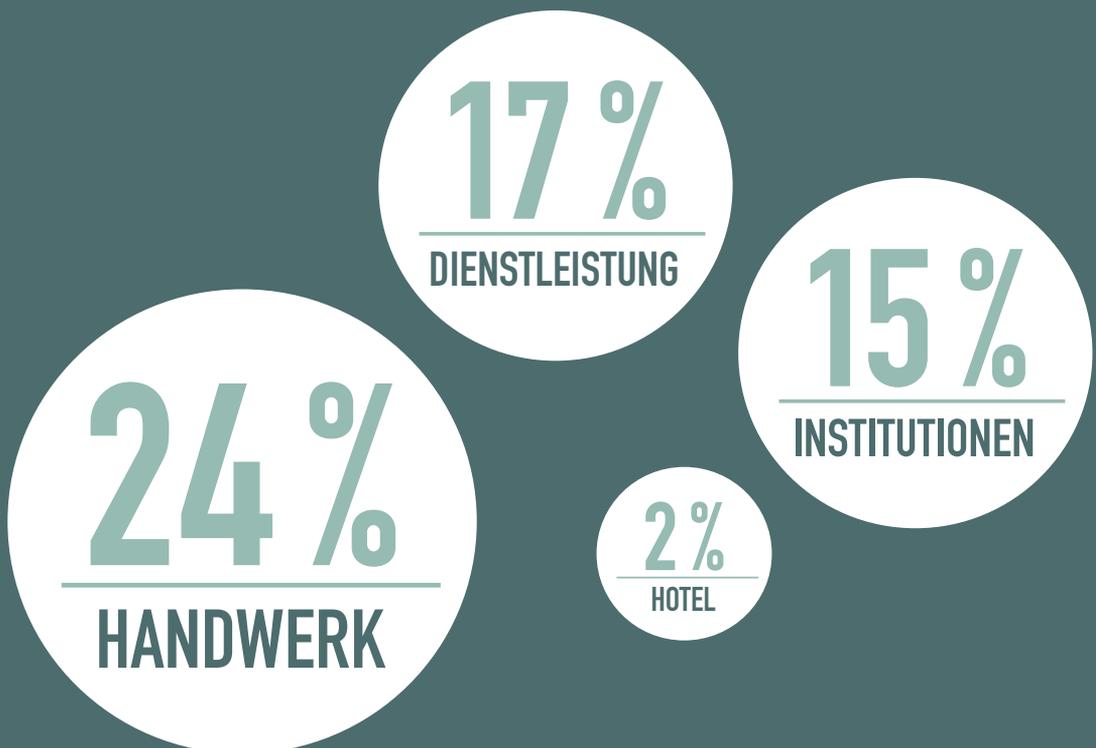
22.03.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte   BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte
19.07.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Johannes Theodor Wiekowski   Patentanwaltskanzlei Dr. Wiekowski
15.11.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte   BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte

# BERATENE BRANCHEN

ZAHLEN UND FAKTEN ZU DEN  
VON DER GFW BERATENEN  
UNTERNEHMEN NACH  
BRANCHEN

---

## DIGITALCHECK



# ERFOLGSBILANZ ENABLING INNOVATION

## VERANSTALTUNGEN

**23** ZUR REGIONALEN  
INNOVATIONS-  
FÖRDERUNG

## TEILNEHMER

**1.500** VERNETZUNGS-  
VERANSTAL-  
TUNGEN

## FOKUSPROJEKTE

**7** ZUR REGIONALEN  
INNOVATIONS-  
FÖRDERUNG

## TOOLENTWICKLUNG

**16** ENTWICKELTE UND  
ERPROBTE TOOLS UND  
VERANSTALTUNGSFORMATE

## MATCHING-GESPRÄCHE

**50** ÜBER 50 MATCHING-  
GESPRÄCHE MIT HOCH-  
SCHULE UNTERNEHMEN

**11%**

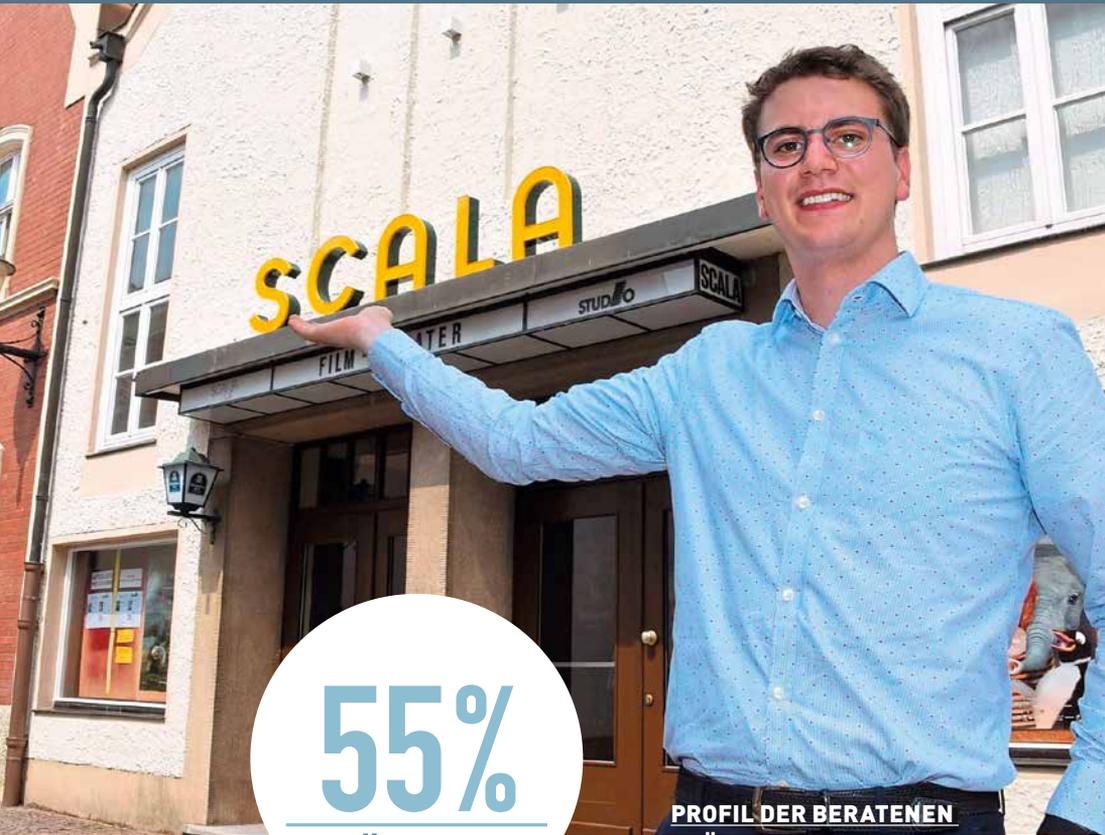
LANDWIRTSCHAFT

**7%**

EINZELHANDEL

**24%**

INDUSTRIE



„Das alles hätte ich auch nur in Warendorf gemacht. Hier bin ich verwurzelt, hier möchte ich etwas bewegen.“  
Johannes Austermann, Scala Filmtheater, Gründer  
[www.scala-warendorf.de](http://www.scala-warendorf.de)  
(Westfälische Nachrichten 02. Januar 2019)

**55%**  
MÄNNLICH

**PROFIL DER BERATENEN  
GRÜNDERINNEN UND  
GRÜNDER**

**BERATENE**

**45%**  
WEIBLICH

„Ich war beim Besuch von Messen und Events immer erschrocken, welche Müllberge dort anfallen.“  
Anne M. Schult, Agentur für nachhaltige Werbemittel, Gründerin  
[www.lemontree.de](http://www.lemontree.de)  
(Westfälische Nachrichten 27. April 2019)



**30**

# 4

# GRÜNDUNG UND START-UP IM KREIS WARENDORF

„ICH HABE ZEHN  
JAHRE AN DER  
UNI GEARBEI-  
TET, DANACH  
FÜR 25 JAHRE  
IN DER PHAR-  
MAZEUTISCHEN  
INDUSTRIE UND  
BIN HEUTE  
JUNGENTER-  
NEHMER AUS  
LEIDENSCHAFT.“  
DR. FRANZ  
KILLMANN,  
ENNIGERLOH,  
DIPLOM-  
BIOLOGE,  
ERFOLGREICHER  
GRÜNDER UND  
TEAMMITGLIED  
DER GRÜNDER-  
SCHMIEDE  
BECKUM,  
NATURPARFÜM-  
MANUFAKTUR  
„ODORNATURA-  
LIS“

## 4.1. STARTERCENTER NRW

### Holen Sie sich nützliche Informationen für den Start Ihres Gründungsvorhabens

Die gfw ist 2018 wieder für drei weitere Jahre als Startercenter.NRW zertifiziert worden. Durch eine externe Zertifizierung wird gewährleistet, dass Gründerinnen und Gründer ein qualitativ hochwertiges Beratungsangebot erhalten.

Die gfw informiert Existenzgründungsinteressierte bei allen Fragen auf dem Weg in die Selbständigkeit und Firmenentwicklung.

### Erstinformation

Wir begleiten Gründungsinteressierte bei ihren ersten Schritten auf dem Weg in die Selbständigkeit mit einem Fahrplan, versorgen sie mit einem Starterpaket und informieren über interessante Veranstaltungen.

### Erstberatung

Wir prüfen Geschäftsideen, geben Tipps zur Erstellung des Businessplans und beraten zu Unternehmensformen, Finanzierung sowie Förderprogrammen und Zuschüssen.

### Intensivberatung

Wir überprüfen gemeinsam mit den Gründungsinteressierten den Businessplan auf Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit und besprechen mögliche Finanzierungskonzepte.

### Formalitäten

Wir geben Tipps zum Umgang mit Behörden und liefern Informationen über notwendige Gründungsformalitäten. Mit dem Formularserver NRW bieten wir ein Tool zur zeitsparenden Erledigung von Formalitäten.

Die gfw hat 354 Erstinformationen (Starterpakete) an Gründerinnen und Gründer überreicht. 228 intensive Beratungsgespräche (z. B. Prüfung des Businessplans auf Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit) wurden geführt.



Martin Niemann  
Gründungs- und  
Fördermittelberatung

### Profil der beratenen Gründerinnen und Gründer im Kreis Warendorf

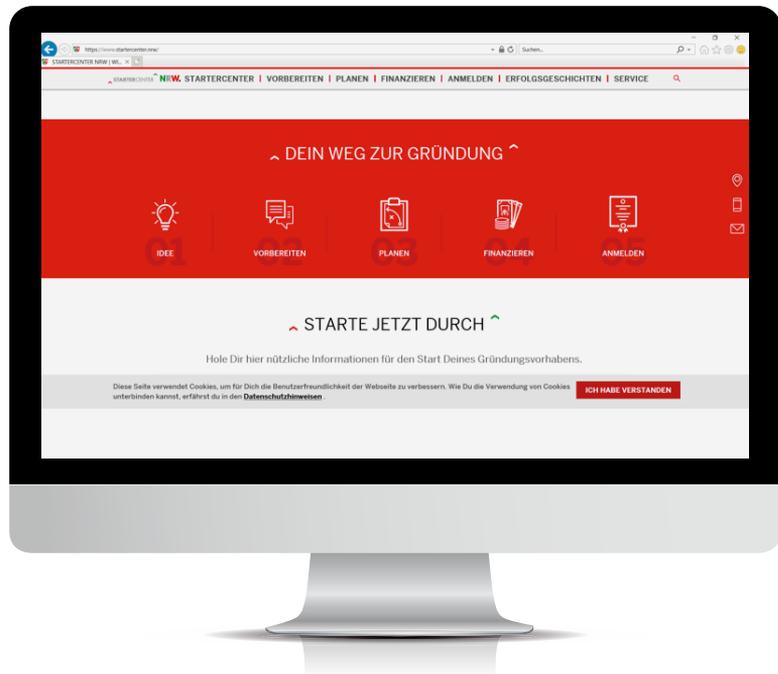
55 % männlich  
45 % weiblich

12 % < 30 Jahre  
49 % 30–45 Jahre  
39 % > 45 Jahre

38 % Dienstleistung  
26 % Handel  
19 % Handwerk  
13 % freie Berufe  
03 % Gastgewerbe  
01 % Industrie

77 % hauptberuflich  
23 % nebenberuflich

Die Auswertung zeigt, dass die Profile der Gründungen im Kreis Warendorf mit den Auswertungen des KfW-Gründungsmonitors für Deutschland 2018 korrelieren. Die Gründerzahl ist in der Altersgruppe der 30- bis 45-Jährigen am höchsten. Die Anzahl an Gründungen im Nebenerwerb ist rückläufig. Insbesondere der Dienstleistungsbereich besitzt eine hohe Attraktivität für eine selbstständige Tätigkeit. Hoch ist der Anteil an Gründerinnen.



TAB. 6

STARTERCENTER.NRW	2016	2017	2018
Beratungsgespräche	193	191	229
Unternehmensnachfolge	6	5	2

700 echte Gründungen wurden im Kreis Warendorf realisiert (IHK Kurzprofil 2018).

NRW.BANK gewährte 2018 für 26 Projekte im Bereich Existenzgründung und Existenzfestigung Förderzusagen in Höhe von 9,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum Jahr 2017 verdoppelte sich das Neuzusage-Volumen.

#### 4.2. GRÜNDERSCHMIEDE BECKUM IM KREIS WARENDORF

Die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf wurde im November 2016 als Teil des münsterlandweiten Projektes Gründergeist@Münsterland eröffnet und ist angesiedelt im Berufskolleg Beckum. Für die Standortwahl war entscheidend, dass hier die Schulen für Holztechnik, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik zuhause sind. Viele junge Leute, die zielstrebig an ihrer Aus- und Weiterbildung arbeiten, können so angesprochen werden. Die gfw kann außerdem damit punkten, dass die Gründerschmiede zu einem kreativen und inspirierenden Raum umgebaut und eingerichtet worden ist, der den Gründerschmieden-Teilnehmern rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Im März 2019 hat der fünfte Teilnahmedurchgang begonnen – 18 Gründungsinteressierte aus den Branchen Landwirtschaft, Metallverarbeitung, Pädagogik, Handel, Design und Handwerk sind dabei.

#### Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Coachingangebot zu den Themen:

- > Teambuilding
- > Vertrieb
- > Marktanalyse
- > Verkaufstraining
- > Kreativitätstechniken
- > Pitch Perfect!
- > Online-Marketing
- > Investition & Finanzierung
- > Anforderungen des Finanzamtes
- > Buchführung & Steuern
- > Rechtsformen
- > Businessplan

Ergänzend zu diesen Seminarveranstaltungen finden regelmäßige Teamtreffen statt, in denen Fragen zu den einzelnen Themen diskutiert werden und das Netzwerk der Teilnehmenden unterstützt wird.

Unverbindlich ins Blaue hinein laufen die Seminare nicht. Mit jedem Interessierten wird vor der Teilnahme am Gründerschmieden-Programm ein Einzel- und Bewerbungsgespräch geführt, um die Ernsthaftigkeit des Interesses zu prüfen. Als nützlich erwiesen hat sich auch die Hilfe des Startercenter NRW, das im Auftrag der nordrhein-westfälischen Landesregierung bei der gfw angesiedelt ist. Hier wird besonders die Unterstützung bei der Erstellung des Businessplans und bei Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten genutzt.

Die Leitung aller Workshops der Gründerschmiede liegt in den Händen kompetenter Fachreferenten. Kooperationspartner aus dem Kreis Warendorf engagieren sich für die Gründungsinteressierten und stehen im Anschluss an ihre Vorträge für individuelle Fragen und Tipps zur Verfügung.

Die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf ist stark frequentiert.



Unter der Projektleitung von Bettina Dittmar haben in fünf Durchgängen 76 potenzielle Gründerinnen und Gründer das Angebot wahrgenommen. Über WhatsApp-Gruppen und Gründer-Stammtische halten die Teilnehmer Kontakt.

Sie kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und bringen ganz unterschiedliche Qualifikationen mit: bsp. absolvierten sie eine Ausbildung, ein Studium, ein duales Studium oder auch eine Weiterbildung zum Techniker. Die Gründe, eine Selbständigkeit

18. März 2019:  
Workshop  
„Teambuilding“  
in der Gründerschmiede Beckum



anzustreben sind ebenso vielfältig – Interesse am Unternehmertum, eine gute Idee, der Wunsch beruflich noch einmal neu durchzustarten oder auch aus der Arbeitslosigkeit bzw. davon bedroht.

Das Projekt wurde bis Februar 2019 gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), durch EFRE.NRW und das Ministerium für Wirtschaft, Energie,

Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW. Wegen des großen Interesses wird die gfw die Gründerschmiede Beckum in ihr Beratungsportfolio für Gründungsinteressierte einbinden und auch nach Abschluss der jetzigen Förderphase weiter anbieten.

### 4.3. GRÜNDERSTIPENDIUM.NRW

Seit Februar 2019 ist die gfw akkreditiertes Gründungsnetzwerk für das Gründerstipendium.NRW des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE). Für innovative Ideen. 1.000 Euro pro Monat. Für 1 Jahr.

Das Gründerstipendium NRW eröffnet die Chance, innovative Geschäftsideen auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene der Region einzusteigen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt unter bestimmten Voraussetzungen Gründerinnen und Gründer, die vor oder am Anfang der Existenzgründung stehen mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1.000 Euro für maximal ein Jahr, um den Start in die Welt der Entrepreneur zu erleichtern.

#### Step by Step

- > Erstberatung und Unterstützung bei der Erstellung des Ideenpapiers durch die gfw
- > Einreichen des Ideenpapiers bei der gfw
- > Präsentation der Geschäftsidee vor der Jury
- > Nach Erhalt der Förderempfehlung der Jury, stellen Sie Ihren Förderantrag über das Web-Formular, das wir Ihnen bereitstellen
- > Nach Antragsbewilligung beginnt der bis zu zwölfmonatige Förderzeitraum

#### Die Mitglieder der Jury:

Jörn Berlin (Digital Hub münsterLAND),  
Christian Bleser (Geschäftsführer hygi.de),  
Franz-Josef Bütfering (Unternehmer),  
Bettina Dittmar (gfw),  
Petra Michalczak-Hülsmann (gfw),  
Daniela Richter (FH Münster-Steinfurt),  
Christian Seega (IHK Nord Westfalen).

Fünf Gründerinnen und Gründer aus dem Kreis Warendorf wurden mit ihren innovativen Ideen für das Gründerstipendium NRW nominiert.

#### 4.4. GRÜNDEN FÜR JUNGE MENSCHEN – WIR BRINGEN DEINE IDEEN ZUM FLIEGEN

##### Startup Teens Ideen-Camp im Kreis Warendorf

Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Warendorf konnten beim ersten STARTUP TEENS Ideen-Camp im HOKO.LAB in Ahlen ihre Kreativität und Gründungsbegeisterung unter Beweis stellen.

15 Schülerinnen und Schüler trafen dort auf Mentorinnen und Mentoren, mit denen sie ihre konkreten Gründungsideen vorantreiben und weiterentwickeln können.

In zwei Workshops zu den Themen „Was ist deine Idee und wie kannst du feststellen, wie gut diese ist und ob es schon etwas Vergleichbares gibt (Wettbewerbsanalyse)?“ und „Wie komme ich zu einem minimal funktionsfähigen Produkt / Dienstleistung (Prototyping)?“ erhielten sie wichtige Informationen für die erfolgreiche Umsetzung ihrer Gründungsideen.

Die Mentorinnen und Mentoren werden die jungen Menschen auf dem Weg zur eigenen Idee unterstützen und sie mit Tipps motivieren. Über 25 Veranstaltungen richteten sich 2018 an Gründer und junge Unternehmen.



19. März 2019: Wie man trotz wenig Zeit im Gedächtnis bleibt - Pitchen mit Sebastian Köffer, Digital Hub münsterLAND.



4. Mai 2019: Startup Teens Ideen-Camp im HOKO-LAB in Ahlen – „Wir bringen deine Ideen zum Fliegen“.



Mentoren aus dem Kreis Warendorf: Magdalena Münstermann (Münstermann GmbH & Co. KG), Franz-Josef Bütfering (Industrieclub Beckum), Martin Hegselmann (cmh Werbeagentur GmbH & Co. KG).

## ERFOLGSGESCHICHTE – DER LÖWENBEZWINGER



27. November 2018: Veranstaltung mit gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann (ganz rechts) hatte nicht nur einen erfolgreichen Unternehmensgründer eingeladen, sondern auch kompetente Gründungsberater (v. l.): Bernd Münstermann (Sparkasse Münsterland Ost), Christian König (Agentur für Arbeit Ahlen-Münster), Jörn Berlin (Digital Hub münsterLAND), Daniela Richter (Fachhochschule Münster), Moderator Frank Haberstroh, Sonja Trispel (Handwerkskammer Münster), Martin Niemann, (gfw), Christian Seega (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Frank Brormann, Dr. Peter Wagner (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf) und Bettina Dittmar (gfw).

### **FRANK BRORMANN: „ICH WERDE IMMER GRÜNDER SEIN“**

(Die Glocke vom 01.12.2018)

Oelde (gl). Großer Bahnhof für den Oelder Unternehmer Frank Brormann: Auf Einladung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (GFW) hat der Friseurmeister zahlreichen Interessierten auf dem Malzboden der Oelder Pott's Brauerei seine Erfolgsgeschichte erzählt. Er berichtete, wie er mit dem von ihm entwickelten Schneidwerkzeug („Calligraphy Cut“) erste Erfolge feiern und kürzlich mit seiner Geschäftsidee auch Investoren in der Erfinder-Fernsehshow „Höhle der Löwen“ überzeugen konnte. GFW-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann bot zu dem von Radio WAF-Chefredakteur Frank Haberstroh moderierten Gespräch aber nicht nur eine spannende Geschichte. Sie hatte laut Bericht der GFW für die potenziellen Unternehmensgründer unter den Gästen auch ein Kompetenzteam an Beratern hinzugebeten. „Wir bieten als Startercenter NRW und mit unserer Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf allen Gründerinnen und Gründern eine fundierte Beratung und freuen uns, wenn wir sie auf ihrem Weg zum erfolgreichen Unternehmen begleiten können“, sagte Petra Michalczak-Hülsmann. Dass eine erfolgreiche Unternehmensgründung nicht aus dem Ärmel zu schütteln ist, machte Frank Brormann deutlich: „Ich habe schon eine Menge Geld für Patentanmeldungen ausgegeben. Viele waren ein Flop“, berichtete der Oelder Friseurmeister. „Das Auf und Ab gehört dazu, aber ich werde immer Gründer sein.“ Geduld ist laut Bericht gefragt, und für Brormann gehört auch ein gewisses Maß an Besessenheit dazu, wie er freimütig einräumte: „Ich bin der Albtraum meines Umfeldes, da ich permanent neue Ideen habe.“ Seitdem er „Löwen-Bezwinger“ der Vox-Fernsehshow sei, erhalte er tausende E-Mails. Brormann habe Leute kennengelernt, zu denen er sonst nie Kontakt bekommen hätte. Zu den wichtigsten Tugenden des Start-up-Erfolgs zählt er Beharrlichkeit: „Über jedes Problem und jeden Widerstand kann man sich nur freuen, denn hat man das überstanden, besitzt man ein Alleinstellungsmerkmal.“ Sein Calligraph gelte inzwischen als „Tesla der Friseurbranche“. Nach dem Bericht tauschte sich das Publikum mit dem nach den Worten von Petra Michalczak-Hülsmann „erfolgreichen Vorbild Frank Brormann“ und den Gründungsberatern aus.

# GRÜNDER UND GRÜNDER- DERINNEN

---

## GESCHLECHT

ZAHLEN UND FAKTEN  
ZUM PROFIL DER  
GRÜNDERINNEN  
UND GRÜNDER IM  
KREIS WARENDORF

45%

WEIBLICH

55%

MÄNNLICH

# ALTER

UNTER 30 JAHRE

12%

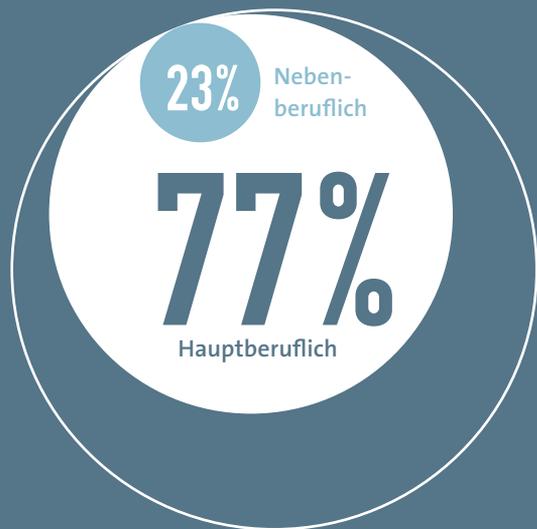
ÜBER 45 JAHRE

39%

30 – 45 JAHRE

49%

# BERUF



38%

DIENSTLEISTUNG

26%

HANDEL

19%

HANDWERK

13%

FREIE BERUFE

3%

GASTGEWERBE

1%

INDUSTRIE



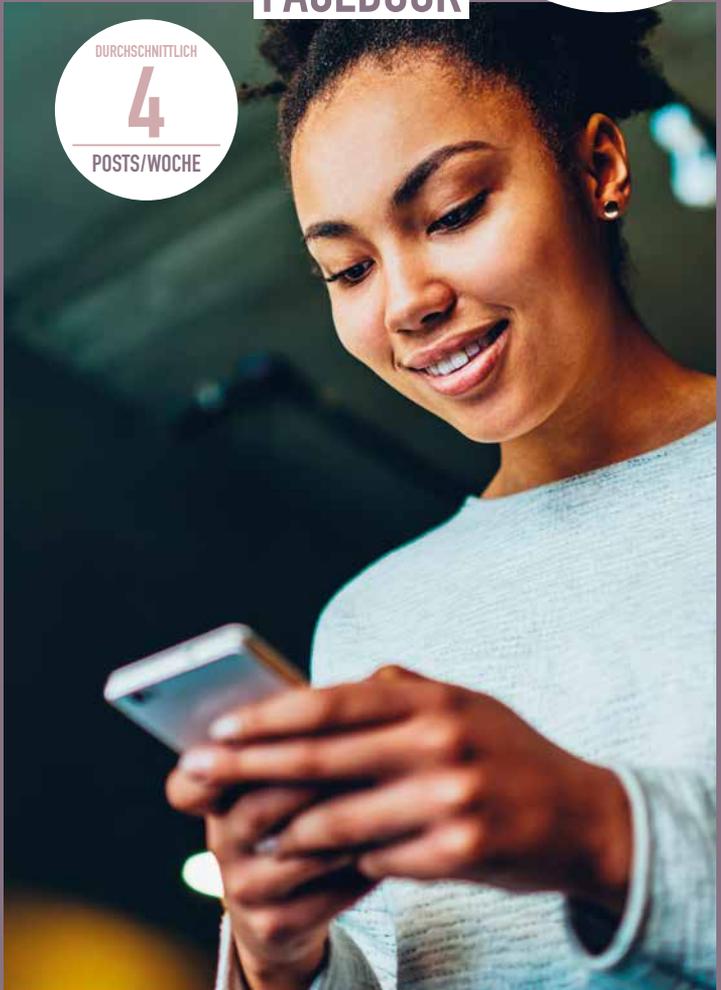
AKTIVITÄTEN DER  
GFW AUF DER PLATT-  
FORM FACEBOOK.

SOCIAL MEDIA



FACEBOOK

gfw: Esther Laukötter, Social Media



Bettina Dittmar

# 5

# UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION IM KREIS WARENDORF

79 VERANSTALTUNGEN SIND VON DER gfw UND DEM HOKO FÜR UNTERSCHIEDLICHE ZIELGRUPPEN ANGEBOTEN WORDEN. ES KONNTEN CA. 2.500 TEILNEHMER BEGRÜSST WERDEN.

## 5.1. PRESSEMITTEILUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Pressemitteilungen

2018 wurden 85 Presseberichte verfasst und Presseanfragen beantwortet – 203 Veröffentlichungen über die gfw und das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. sind erschienen.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit besteht mit den lokalen Tageszeitungen „Die Glocke“ und „Westfälische Nachrichten“ und mit den Magazinen „Die Wirtschaft Münster | Münsterland“. „Wirtschaft Münsterland | Ausgabe Kreis Warendorf“.

Das quartalsweise erscheinende Magazin „Wirtschaft Münsterland“ des Tecklenborg Verlags richtet seinen Fokus auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Kreis Warendorf. Berichtet wird auch über Veranstaltungen der gfw. Besondere Berücksichtigung fanden 2018 die Themen Glasfaserausbau im Kreis Warendorf, Gründerschmiede Beckum im

Kreis Warendorf und die Veranstaltung „Erfolgsgeschichte des Gründers Frank Brormann“, Digital-Check, die Veranstaltungen Design Thinking und „Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor in der Unternehmensführung“. Berichtet wurde ebenfalls über die Veranstaltungen und

Informationsangebote des Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V.

Mit einer Auflage von über 4.000 Exemplaren werden vor allem Unternehmer und Entscheider aus Institutionen, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Warendorf sowie dem Münsterland angesprochen.

## Radio WAF:

### Wirtschaftssendung „Standort hier!“

Die Wirtschaftssendung „Standort hier!“ ist ein fester Bestandteil der Kommunikationsinstrumente der gfw. Immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr gibt es Berichte über gfw-Veranstaltungen, Unternehmer-, Gründer- und Referenteninterviews und Wirtschaftsnachrichten aus und für die Region

## 5.2. WEBSEITEN UND SOCIAL MEDIA

Die gfw informiert die Öffentlichkeit über folgende Webseiten:

[www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

[www.willkommensservice-waf.de](http://www.willkommensservice-waf.de)

[www.immo-waf.de](http://www.immo-waf.de)

[www.hoko-waf.de](http://www.hoko-waf.de)

Am 15. Juni 2018 ging die neu gestaltete Website [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de) online. Google Analytics belegt 21.085 Seitenaufrufe in 9.055 Sitzungen von 6.197 Besuchern seit Start. Monatlich nutzen durchschnittlich 650 Interessierte in 850 Besuchen das Online-Angebot der gfw.

## Social Media

Die Aktivitäten der gfw auf Facebook umfassen interessante Wirtschaftsnews aus dem Kreis Warendorf sowie Veranstaltungsankündigungen und Nachberichte.

Aktuell folgen 597 Nutzer der gfw auf diesem Social Media-Kanal.

677 Personen haben den gfw-Facebookauftritt abonniert.

Mit durchschnittlich vier Posts pro Woche wurde eine maximale Reichweite von 1.100 Facebook-Nutzern/Post erzielt.

[www.facebook.com/gfw.waf](http://www.facebook.com/gfw.waf)

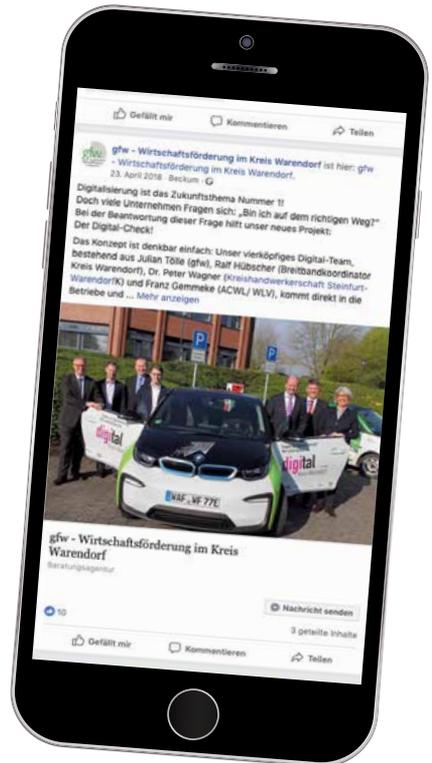
# ANGEBOTE FÜR VERAN- STALTUNGEN



Die meisten Personen sind männlich und die größte Altersgruppe ist 25 bis 34 Jahre alt. Die meisten Fans kommen aus dem Kreis Warendorf. Die wichtigsten Städte außerhalb des Kreises: Münster (61), Berlin (23) und Hamburg (22).

**Der beliebteste Beitrag im Jahr 2018:** Digitalisierung ist das Zukunftsthema Nummer 1! Doch viele Unternehmen fragen sich: „Bin ich auf dem richtigen Weg?“ Bei der Beantwortung dieser Frage hilft unser neues Projekt: Der Digital-Check! ...

*11. Januar 2018: Mark Zuckerberg kündigte an, dass Facebook seinen Newsfeed Algorithmus im Jahr 2018 drastisch ändert und von nun an Inhalte von "Freunden, Familie und Gruppen" bevorzugt werden. Dies erklärt die neue geringere Reichweite zu den vorherigen Jahren von Facebook-Seiten von Organisationen.*



### 5.3. MESSEBETEILIGUNGEN

> 14.04.2018

Fachschultag, Berufskolleg Beckum  
des Kreises Warendorf

> 21.04.2018

1. Beckumer Ausbildungsmesse

> 04./05.05.2018

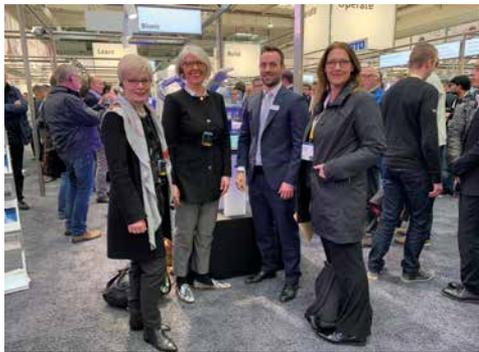
Mach Mit, Oelde

> 03./04.07.2018

BOM, Warendorf

> 09.03.2019

Ahleener Ausbildungsmesse



9. März 2019: Ahleener Ausbildungsmesse, v. l. Joachim Fahnmann (Geschäftsführer Agentur für Arbeit Ahlen-Münster), Ahlens Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Petra Michalczak-Hülsmann (gfw-Geschäftsführerin), Jörg Hakenesch (WFG-Geschäftsführer Ahlen) und Bettina Dittmar (HOKO-Projektleiterin).



3. April 2019 Hannover Messe: Informationsreise mit einer Delegation von Unternehmern und Technikerschülern sowie Besuch von Ausstellern aus dem Kreis Warendorf.

# VERANSTALTUNGEN DER GFW UND DES HOKO 2018

42  
43

15.01.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt „Buchführung“ Frank Rottmann   Kliewe und Partner und Elmar Kiemann   Budt · Hermansen · Rittmeier & Partner mbB
16.01.2018	Café Bar Restaurant Kabelwerk GmbH, Beelen	Alleinstellungsmerkmal – Was hebt mich vom Wettbewerb ab? Ludger Westkämper   kw64   Café Bar Restaurant Kabelwerk GmbH und Cornelia Köster   Pilotfisch GmbH & Co. KG Werbe- agentur
22.01.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
24.01.2018	gfw, Beckum	Auftakt-Workshop „Arbeitgeber- attraktivität steigern“ Kai Heddergott   Heddergott Kommunika- tionsberatung   Münster
29.01.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Workshop “Team-Building” Monika Bone   Bone Beratung und Prozessbegleitung
06.02.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt: Businessplan Manfred Nienhaus und Julian Tölle   beide gfw
06.02.2018	Paul-Spiegel-Berufs- kolleg Warendorf	HOKO vor Ort – Beratungsgespräche für Studieninteressierte
07.02.2018	Paul-Spiegel-Berufs- kolleg Warendorf	HOKO vor Ort – Beratungsgespräche für Studieninteressierte
15.02.2018	Kornbrennerei Gerber- mann, Everswinkel- Alverskirchen	Storytelling: Mit emotionaler Business- Kommunikation Kunden gewinnen Sabine Gausemeier   GAUSEMEIER PR KOMMUNIKATION. COACHING
19.02.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen

21.02.2018	Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, Warendorf	2. Workshop Arbeitgeberattraktivität steigern! Kai Heddergott   Heddergott Kommunikationsberatung
26.02.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Vertrieb für Existenzgründer
01.03.2018	Blue Technologies Ltd. & Co. KG Everswinkel	IT-Sicherheit organisieren und umsetzen Dirk Webbeler   Blue Technologies Ltd. & Co. KG und Prof. Dr. Jörg-Michael Keuntje   FH Bielefeld
06.03.2018	gfw, Beckum	Moderation: Professionell präsentieren Jeanette Kuhn   TV-Journalistin und Moderatorin
06.03.2018	Alte Brennerei Schwake, Ennigerloh	Gründen im Nebenerwerb – Wie geht das? Christiane Burholz   Senger & Kollegen Partnerschaft Steuerberater
13.03.2018	SparkassenForum Warendorf, Warendorf	Design Thinking: Kreative Ideenentwicklung für eine erfolgreiche Zukunft Prof. Ulrich Weinberg   Leiter der HPI School of Design Thinking des Hasso-Plattner Instituts   Potsdam
16.03.2018	Berufskolleg Beckum	JuniorCampus „Regenerative Energieerzeugung und intelligente Verbraucher“ Prof. Dr. Eva Schwenzfeier-Hellkamp   Fachhochschule Bielefeld
19.03.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
21.03.2018	Zeche Westfalen, Ahlen	5. Effizienz Forum Wirtschaft „Material- und Energiekosten? Senken!“
22.03.2018	gfw, Beckum	3. Workshop Arbeitgeberattraktivität steigern! Kai Heddergott   Heddergott Kommunikationsberatung
22.03.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte   BSB Rechtsanwälte-Patentanwälte
26.03.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Online-Marketing, Website-Erstellung Sascha Wöstheinrich   SW-Cornizept
09.04.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Finanzierung und Investitionsplanung Bernd Münstermann   Sparkasse Münsterland Ost
10.04.2018	gfw, Beckum	Workshop: „Mein Unternehmensfilm auf YouTube“ Christoph Schmitz   Drei Eins Kommunikation GmbH

14.04.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Fachschultag im Berufskolleg Beckum: „Die Gründerschmiede stellt sich vor“
16.04.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
17.04.2018	Kulturnbahnhof Drensteinfurt, Drensteinfurt	E-Commerce – Der Weg zum eigenen Webshop Michael Venne   Venne Media
18.04.2018	Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, Von-Ketteler-Str. 42 in Warendorf	4. Workshop Arbeitgeberattraktivität steigern! Kai Heddergott   Heddergott Kommunikationsberatung
20.04.2018	Berufskolleg Beckum	JuniorCampus „Mathematische Spielereien – von wegen nur trockene Zahlen“ Prof. Dr. Mark Schülke   Fachhochschule Südwestfalen
21.04.2018	Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, Warendorf	1. Beckumer Ausbildungsmesse
07.05.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Workshop „Marktanalyse“ Bettina Dittmar   gfw
14.05.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Pitch Perfect! Wie präsentiere ich meine Gründungsidee erfolgreich? Dr. Elisa Franz   rhetorik stimme kommunikation
28.05.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
29.05.2018	KOMTAX GbR, Warendorf	Durchblick bei Buchhaltung und Steuern Thomas Krale   KOMTAX GbR
07.06.2018	Modehaus Ebbers, Warendorf	Digitale Geschäftsprozesse im Einzelhandel Christoph Berger   Modehaus Ebbers und Wiljo Krechting   shopware AG
08.06.2018	Berufskolleg Beckum	JuniorCampus „Energie im Wandel der Zeit – wie wir unsere Zukunft (um)gestalten!“ Prof. Dr. Torsten Cziesla   Hochschule Hamm-Lippstadt
11.06.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Corporate Identity und Corporate Design Hilai Nizam-Khemiri   beverdesign
12.06.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Info-Tag zum Angebot der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf

18.06.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt „Finanzamt“ Claudia Rieger und Edip Tasan   Finanzamt Beckum
21.06.2018	HAYER & BOECKER OHG, Oelde	Mitarbeiterführung im digitalen Wandel Uwe Rotermund   noventum consulting GmbH
29.06.2018	Berufskolleg Beckum	JuniorCampus „Warum regnet es so viel?“ Prof. Dr. Helmut Grüning   Fachhochschule Münster
02.07.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt „Buchführung“ Elmar Kiemann und Frank Rottmann   Budt Hermansen Rittmeier& Partner mbB
03.07.2018	Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	BOM - Berufsorientierungsmesse
04.07.2018	Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	BOM - Berufsorientierungsmesse
09.07.2018	Berufskolleg Beckum	Kreativtechniken für Techniker Dipl.-Psychologe Marc-Oliver Stallony   Westfälische Wilhelms-Universität und Bettina Dittmar   gfw
10.07.2018	hygi.de GmbH & Co. KG, Telgte	Alles Gute kommt von oben? Flugroboter in der Intralogistik Christian Bleser   hygi.de GmbH & Co. KG und Philipp Wrycza   Fraunhofer IML
16.07.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
19.07.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Johannes Theodor Wiekowski   Patentanwaltskanzlei Dr. Wiekowski
30.07.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Informationen zum Gründergeist-Businessplanwettbewerb
06.08.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Informationen zum Gründergeist-Businessplanwettbewerb
13.08.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Gründungswissen kompakt „Der Businessplan“ Martin Niemann   gfw
27.08.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Abschlussabend
03.09.2018	gfw, Beckum	Workshop „Mein Unternehmensfilm auf YouTube“ Teil 2 Christoph Schmitz   Drei Eins Kommunikation GmbH

10.09.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Workshop „Team-Buildung“ Monika Bone   Bone Beratung und Prozessbegleitung
11.09.2018	gfw, Beckum	E-Mobilität für Gewerbe, Industrie und Handwerk Petra Michalczak-Hülsmann   Carsten Rehers
11.09.2018	Digital Hub münsterLAND, Münster	Workshop I: Einblicke in virtuelle Realitäten Tom Malessa   Digital Hub münsterLAND und Konrad Schneidenbach   Digital Hub münsterLAND
12.09.2018	Rathaus Ahlen	Akademie für Erziehende: Thementag – Selbstständigkeit als Perspektive Bettina Dittmar   gfw
13.09.2018	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Warendorf	Einsatz digitaler Technologien und Optimierung innerbetrieblicher Abläufe in der Landwirtschaft Felix Aundrup   AGRAVIS NetFarming GmbH und Franz Gemmeke   Agrar-Computer Westfalen-Lippe GmbH
19.09.2018	sieger design GmbH & Co. KG, Sassenberg	Erfolgsfaktoren im nachhaltigen Unternehmensmanagement Prof.Dr. Jutta Rump   Hochschule Ludwigshafen
26.09.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Vorstellung der Gründerschmiede Beckum im Kreis WAF für Vertreter libanesischer Kommunen im Rahmen von Connective Cities
28.09.2018	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus „Globalisierung – Quo vadis?“ Prof. Dr. Christoph Harff   Hochschule Hamm-Lippstadt
29.09.2018	Kreishaus Warendorf Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf	E-Mobilität für Gewerbe, Industrie und Handwerk
02.10.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
09.10.2018	gfw, Beckum	Workshop II: CAD – dreidimensionale Modelle erstellen Konrad Schneidenbach   Digital Hub münsterLAND
10.10.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Kreativitätstechniken Katja Dittmar   dilape
23.10.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Vertrieb für Existenzgründer Martin Niemann   gfw

05.11.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
06.11.2018	Digital Hub münster LAND, Münster	Workshop III: Prototyping mit 3D-Druck Konrad Schneidenbach   Digital Hub münsterLAND
09.11.2018	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus „Landtechnik heute und morgen – Traktoren, Mährescher, ... und Roboter?“ Prof. Dr. Manfred Große Gehling   Fachhochschule Münster
13.11.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Finanzierung und Investitionsplanung Bernd Münstermann   Sparkasse Münsterland Ost
15.11.2018	gfw, Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung Dr. Hartmut Schütte   BSB Rechtsanwälte- Patentanwälte
15.11.2018	gfw, Beckum	Hack me if you can – Live hack & Cyber Security Chris Wojzechowski   IT Security Speaker & Live Hacker
21.11.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	„Zeitmanagement – Wie kriege ich alles unter einen Hut? 5 Schritte für mein Zeitmanagement“ Katja Dittmar   DiLAPE
26.11.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	Teamtreffen
27.11.2018	Malzboden der Pott's Brauerei GmbH, Oelde	Erfolgsgeschichte: „Frank Brommann – der Löwenbezwinger!“
30.11.2018	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus „Physik unter Wasser: Was Fische, Taucher und U-Boote beachten müssen!“ Prof. Dr. Mark Schülke   Fachhoch- schule Südwestfalen
11.12.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	„Online-Marketing, Website-Erstellung und Datenschutz“ Sascha Wöstheinrich   SW Comnizept
12.12.2018	Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf	„Info-Tag in der Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf“
14.12.2018	Berufskolleg Ahlen	JuniorCampus „Geheimnisse der Kryptologie“ Prof. Dr. Jörg- Michael Keuntje   Fachhochschule Bielefeld

48  
49

**gfw**  
Gesellschaft für  
Wirtschaftsförderung im  
Kreis Warendorf mbH

**Einladung**

**digital**  
Kreis Warendorf

**DAS DIGITALE UNTERNEHMEN**

**DESIGN.THINKING**

Prof. Ulrich Weinberg  
Hasso-Plattner-Institut Potsdam. School of Design Thinking  
Dienstag 13.03.2018 | 17.30 - 19.00 Uhr | Vortrag mit Diskussion

**gfw**  
Gesellschaft für  
Wirtschaftsförderung im  
Kreis Warendorf mbH

**Sparkasse  
Münsterland Ost**

**DESIGN.  
THINKING**

**KREATIVE IDEENENTWICKLUNG  
FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT.**

**Design Thinking**  
Design Thinking ist ein Ansatz, der gerade in Zeiten der digitalen Transformation zur Entwicklung neuer Ideen für Geschäftsprozesse und zu neuen Geschäftsmodellen führen soll. Airbnb, Airbus, Deutsche Bahn, IBM, Lufthansa, Swisscom, Siemens, SAP und Telekom nutzen diese agile Methode und haben teilweise sogar eigene Divisionen, die hierauf spezialisiert sind. Was genau steckt eigentlich hinter dem Begriff Design Thinking? Wie kann Design Thinking helfen, den digitalen Wandel erfolgreich zu gestalten?

**Die Methode: Auch für den Mittelstand und Startups geeignet**  
Viele Unternehmen setzen diese Methode im gesamten Unternehmen ein – inklusive Produktion, andere beschränken die Anwendung auf einzelne Fragestellungen. Der methodische Ansatz von Design Thinking ist auch geeignet für kleine und mittelständische Unternehmen, Öffentliche Einrichtungen und Startups.

**Vir freuen uns, wenn Sie am Thema Design Thinking interessiert sind und Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen dürfen.**

**Petra Michalczak-Hülsmann**  
Schäftlöhlerin | gfw-Beirat  
Wirtschaftsförderung im  
Kreis Warendorf mbH

**Peter Scholz**  
Mitglied des Vorstandes der  
Sparkasse Münsterland Ost

**Bitte Anmelden**

**Einladung**  
Anmeldung bei: [an-dabei@gfw-waf.de](mailto:an-dabei@gfw-waf.de) | T 0 25 21 95 05-0  
gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
im Kreis Warendorf mbH  
Postfach 11 | 48269 Beckum

79 Veranstaltungen sind von der gfw und dem Hochschul-Kompetenz-Zentrum für unterschiedlichste Zielgruppen angeboten worden. Es konnten ca. 2.500 Teilnehmer begrüßt werden.



13. März 2018: SparkassenForum Warendorf: v.l.n.r. Bernd Münstermann, Sparkasse Münsterland Ost, Petra Michalczak-Hülsmann, gfw, Prof. Ulrich Weinberg, Leiter HPI School of Design Thinking des Hasso Plattner Instituts Potsdam, Peter Scholz, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost.

# FACEBOOK FANS GFW

SOCIAL MEDIA  
AKTIVITÄTEN DER  
GFW AUF FACEBOOK.

---

## FRAUEN 36 %



## MÄNNER 64 %

23. Mai 2019: Eröffnung „Welcome-Center“ der Firma VEKA AG in Sendenhorst.



Der Hauptsitz von Aventus, das 2018 gegründete Gemeinschaftsunternehmen von Haver & Boecker (Oelde) und Windmüller & Hölscher (Lengerich), wird in Warendorf im Gewerbegebiet Katzheide auf einer 20.000 Quadratmetern großen Fläche gebaut werden. Der Bau soll im dritten Quartal 2019 beginnen. Bis 2020 will Aventus ein Bürogebäude, Produktion und Logistik sowie ein Technologiezentrum, z.B. für Forschung und Entwicklung und Kundenvorfürungen, am Standort aufbauen. 300 neue Arbeitsplätze werden geschaffen. „Die Ansiedlung von Aventus ist ein deutliches Signal für die Qualität des Standortes Warendorf“, freut sich Bürgermeister Axel Linke. (19. Dezember 2018: Westfälische Nachrichten“)



# 6

# UNTERNEHMENS- SERVICE IM KREIS WARENDORF

OB ERWEITERUNG, VERLAGERUNG, NEUANSIEDLUNG ODER GRÜNDUNG EINES UNTERNEHMENS – DIE gfw STEHT GEMEINSAM MIT DEN WIRTSCHAFTSFÖRDERERN DER STÄDTE UND GEMEINDEN DES KREISES WARENDORF INVESTOREN UND UNTERNEHMERN ZUR SEITE. SIE VERFÜGT ÜBER EIN GROSSES NETZWERK VON KOMPETENTEN ANSPRECHPARTNERN UND INSTITUTIONEN IM KREIS WARENDORF. ES GIBT EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BAUAMT DES KREISES WARENDORF UND DEN BAUORDNUNGSÄMTERN DER STÄDTE AHLEN, BECKUM, OELDE UND WARENDORF. FÜR DIE VERMARKTUNG VON GWERBEFLÄCHEN UND GWERBEIMMOBILIEN BIETET DIE gfw GEMEINSAM MIT DEN STÄDTEN UND GEMEINDEN DES KREISES WARENDORF DAS KOSTENLOSE GWERBEIMMOBILIENPORTAL [www.immo-waf.de](http://www.immo-waf.de) AN.

## 6.1. GWERBEIMMOBILIEN UND -FLÄCHEN

Ob Erweiterung, Verlagerung, Neuansiedlung oder Gründung eines Unternehmens – die gfw steht Investoren und Unternehmern zur Seite. Sie verfügt über ein großes Netzwerk von kompetenten Ansprechpartnern und Institutionen im Kreis Warendorf. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt des Kreises Warendorf und den Bauordnungsämtern der Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf. Für die Vermarktung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien bietet die gfw gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf das kostenlose Gewerbeimmobilienportal [www.immo-waf.de](http://www.immo-waf.de) an.

2018 wurde die Plattform von 5.179 Usern besucht. Bei 22.643 Zugriffen ergibt sich, dass im Mittel vier Angebote betrachtet wurden. 3.160 Besucher nutzten das Portal erstmals.

Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf ist für die zukünftige Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien eine integrative Internetlösungen von dem Anbieter GeoDok Geoinformatik GmbH ausgewählt worden. Der Webauftritt, der allen Kommunen von der gfw zur Verfügung gestellt wird, soll 2019 überarbeitet werden.

Die Internet-Präsentationsplattform impliziert ein Content-Management-System und ein Geographisches Informationssystem (GIS). Es zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus. Die Schnittstelle zu [www.immoscout24.de](http://www.immoscout24.de) trägt zu einer hohen Reichweite und einer umfassenden Darstellung des Angebotsportfolios im Kreis Warendorf bei.



gfw: Irene Zander  
Office Management  
und Bildungsscheck



**TAB. 7: FÖRDERMITTEL**

Fördermittel Akkreditierte Kontaktstelle	2015	2016	2017	BEWILLIGTE FÖRDERMIT- TEL 2017 (in €)	2018	BEWILLIGTE FÖRDERMIT- TEL 2018 (in €)
Beratungsprogramm Wirtschaft	9	5	8	8.000	2	4.800
Potentialberatung (Bewilligte Anträge)	22	12	13	40.000	7	29.500
Bildungsscheck NRW (Bewilligte Anträge)	9	19	11	9.500	23	11.500
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>57.500</b>	<b>32</b>	<b>45.800</b>

**6.2. FÖRDERMITTELBERATUNG**

**Potentialberatung NRW**

Die gfw ist im Förderprogramm Potentialberatung NRW als regionaler Partner des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Kreis Warendorf akkreditiert. Die Potentialberatung soll Unternehmen und deren Beschäftigte dabei unterstützen, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen. Neu in diesem Programm ist der Beratungsbaustein „Digitalisierung“. Das heißt, Unternehmen, die ihre Organisation bzw. die damit verbundenen Prozesse digitaler ausrichten und verändern möchten, können bis zu 5.000 Euro Zuschüsse erhalten.

2018 wurden insgesamt sieben Anträge bei der gfw mit einer Gesamtfördersumme von 29.500 Euro gestellt.

**Betrieblicher Bildungsscheck**

Mit dem Bildungsscheck können sich Unternehmer und Beschäftigte kostengünstig weiterqualifizieren. Bestandteil des Förderprogramms ist ein individueller und ein betrieblicher Bildungsscheck. Die gfw informiert als akkreditierte Stelle in beiden Modulen über förderfähige Maßnahmen und unterstützt Unternehmen und Selbständige bei der Antragstellung. Es wurden 23 betriebliche Bildungsschecks mit einer Fördersumme von 11.500 Euro bewilligt. Das Spektrum der Antragstellenden reicht von Steuerberatungsgesellschaften über Logistikunternehmen bis zu Industrieunternehmen.

Die Ausgabe von Bildungsschecks für Selbstständige im individuellen Zugang wurde im dritten Quartal 2018 vom Landesministerium für den Rest des Jahres ausgesetzt.

**TAB. 8: BERATUNGEN**

gfw-Beratungen	2016	2017	2018
Existenzgründung STARTERCENTER NRW	193	191	228
Unternehmensnachfolge	6	5	2
F + E Beratung/Innovation	19	25	40
Akkreditierte Fördermittelberatung	36	32	32
Unternehmenssicherung	8	7	2
<b>SUMME</b>	<b>262</b>	<b>260</b>	<b>304</b>

# GEWERBE- IMMOBILIEN PORTAL

[WWW.IMMO-WAF.DE](http://WWW.IMMO-WAF.DE)

---

## NUTZUNG 2018

**BESUCHER**

**5.179**

**ZUGRIFFE GESAMMT**

**22.643**

**ERSTNUTZUNG**

**3.160**



## UMWELTPROGRAMME

**JÄHRLICHE EINSPARUNG  
VON ENERGIE IN DER  
REGION MÜNSTER – KREIS  
WARENDORF DURCH  
ÖKOPROFIT**

KWH ENERGIE

**30**  
MIO

EINSPARUNG:

**22.800**  
TONNEN CO<sub>2</sub>

**144**

AUSGEZEICHNETE  
UNTERNEHMEN

29. September 2018: Kreishaus Warendorf, Tag der Elektromobilität.



15. Mai 2019:  
Aufaktveranstaltung zu  
Ökoprofit in Haus Wal-  
stedde, Drensteinfurt.

11. September 2018:  
gfw Beckum,  
Elektromobilität für  
Gewerbe, Industrie  
und Handwerk.



# 7

# RESSOURCEN- EFFIZIENZ IM KREIS WARENDORF

WENN BE-  
TRIEBSINTERNE  
STOFFKREIS-  
LÄUFE GE-  
SCHLOSSEN  
UND SO  
MATERIAL-, AB-  
WASSER- UND  
ENERGIEKOS-  
TEN GESENKT  
WERDEN, WENN  
DIE EFFIZIENZ  
DES MASCHI-  
NENPARKS  
ERHÖHT UND  
AUSSCHUSS  
VERRINGERT  
WIRD, HAT DIES  
NICHT NUR  
POSITIVE AUS-  
WIRKUNGEN  
AUF DEN UN-  
TERNEHMENS-  
ERFOLG, AUCH  
DIE UMWELT  
PROFITIERT VON  
DER RESSOUR-  
CENSCHONUNG.

## 7.1. GFW ALS NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Die gfw ist sich ihrer Verantwortung für die Zukunft bewusst und trägt durch folgende Maßnahmen dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung:

- > Einkauf von Ökostrom von einem regionalen Anbieter
- > Optimierung des Veranstaltungsmanagements, E-Mail-Einladung und Catering mit regionalen Produkten
- > Optimierung der Beleuchtung im Front-Office
- > Umgestaltung der Außenanlagen – reduzierter Pflegeaufwand / Wasserverbrauch
- > Reduktion des Abfallaufkommens durch Abfallsicherheitsbehälter nach DIN 66399
- > Optimierte Druckereinstellung
- > Weitgehender Verzicht auf Kopien und Farbausdrucke
- > Schrittweise Einführung der E-Akte und digitale Datenspeicherung
- > Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247
- > Fair Trade – Einkauf nachhaltiger Produkte
- > Leasing eines E-Fahrzeuges BMW i3 als Dienstfahrzeug
- > Installation einer Ladesäule auf dem Parkplatz der gfw

## E-Mobilität im Kreis Warendorf

Am 15. Dezember 2017 hat der Kreistag der Erstellung eines E-Mobilitätskonzeptes im Kreis Warendorf zugestimmt. Ziel des Konzeptes ist, die Ladesäuleninfrastruktur bedarfsgerecht und mit einem einheitlichen Abrechnungssystem auszubauen. Zu den beteiligten Akteuren gehören die Städte, Gemeinden, die Energieversorger im Kreis, die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster sowie die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH. Ein themen- und zielgruppenspezifischer Workshop für

Unternehmen zum Thema E-Mobilität für Gewerbe, Industrie und Handwerk fand am 11. September 2018 auf dem Gelände der gfw in Beckum statt.



15. Mai 2019: Auftaktveranstaltung zu Ökoprofit in Haus Walstedde

## 7.2. ÖKOPROFIT 2019

Betrieblicher Umweltschutz hilft, Ressourcen zu sparen und damit Kosten zu senken. Mit dieser Absicht startet eine neue Runde engagierter Unternehmen aus Münster und dem Kreis Warendorf mit dem Umweltmanagementsystem Ökoprofit. Die Stadt Münster und die gfw haben zu dem Auftakt nach Drensteinfurt eingeladen.

Mit dem ersten regionalen Projekt wird deutlich, dass Klimaschutz nicht an der Stadtgrenze aufhört, sondern dass sich die Region dem nachhaltigen Wirtschaften verantwortlich fühlt. Im Laufe einer Bestandsaufnahme sowie acht Workshops und in Vor-Ort-Beratungen sollen die Ökoprofit-Betriebe neben weiteren Verbräuchen ihren Energiebedarf und damit natürlich auch ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren. Durch entsprechende Umweltprogramme der be-

*Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Themen der Zukunft. Schon heute beschäftigt sich die Region mit neuen Möglichkeiten zum Umweltschutz und beweist Verantwortung.*





reits 144 ausgezeichneten Unternehmen werden jährlich ca. 30 Mio. kWh Energie und damit über 22.800 t CO<sub>2</sub> in der Region Münster-Kreis Warendorf eingespart.

**Die Teilnehmer an Ökoprofit Münster-Warendorf 2019/2020 sind:**

Bauhof Beckum, Equi Valent, Telgte, Genokolleg, Münster, Getränke Dreyer, Münster, Haus Walstedde, Drensteinfurt, Lapstore, Münster, Lohmann Systemtechnik, Ennigerloh, Papst-Johannes-Schule, Ratio Data GmbH, WEICON GmbH & Co. KG, Münster. Unterstützung erhält Ökoprofit durch die Handwerkskammer Münster, IHK Nord Westfalen, Effizienzagentur NRW und die Energie Agentur.NRW. Die Betreuung der Betriebe leisten die Umweltberater von B.A.U.M. Consult und Westermann Management Consult. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.

### 7.3. EFFIZIENZ FORUM WIRTSCHAFT

Das Effizienz Forum Wirtschaft für mittelständische Unternehmen findet seit 2014 jährlich im Wechsel in der Zeche Ahlen und in der Westfälischen Hochschule in Bocholt statt. Die fünfte Auflage dieser regionalen Fachveranstaltung am 21. März 2018 zu den Themen Energie- und Ressourceneffizienz sowie Digitalisierung fand in Ahlen statt. Die gut besuchte Veranstaltung bot spannende Einblicke in die digitale Zukunft der Produktion und förderte den Austausch zu aktuellen Themen wie Energie- und Ressourceneffizienz, neue Businessmodelle und technische Innovationen.

Keynote-Speakerin Martina Prox, iPoint-systems GmbH, Hamburg, führte in das Thema Blockchain ein: „Blockchain macht es möglich – Transparenz in der Lieferkette und Rückverfolgung von Materialien“. Anschließend wurden zwölf Fachvorträge in drei parallelen



Foren angeboten:

Forum 1: Energie-Effizienz und Ressourcen-Effizienz

Forum 2: Produktion 4.0

Forum 3: Förderung und Finanzierung

In der begleitenden Informationslandschaft präsentierten sich Aussteller mit Angeboten und Best-Practice-Beispielen innovativer und erfolgreich durchgeführter Effizienzprojekte.

## ENERGIE RESSOURCEN

### Partner

Effizienzagentur NRW,  
EnergieAgentur.NRW,  
gfw Kreis Warendorf

mbH, Handwerkskammer Münster, WFG Ahlen mbH, VDI, Kreis Borken, Kreis Warendorf, Wirtschaftsförderung Bocholt, WEST Kreis Steinfurt mbH, wfc Kreis Coesfeld mbH, wfg Kreis Borken mbH

*20. März 2019: Fand das Effizienz Forum Wirtschaft zum Thema „Ressourceneffizienz durch Innovation“ in Bocholt auf dem Campus der Westfälischen Hochschule statt.*



13. September 2018: Gemeinsame Veranstaltung mit dem WLV Kreis Warendorf und der DEULA Westfalen-Lippe GmbH: Precision Farming – Neue digitale Technologien zur Ertragssteigerung v. l. n. r.: Hermann-Josef Schulze-Zumloh, Vorsitzender des WLV Kreis Warendorf, Björn Plaas, Geschäftsführer DEULA, Petra Michalczak-Hülsmann, Sebastian Henrichmann, AGRARVIS NetFarming GmbH.



13. Dezember 2018: Einladung der CDU-Münsterlandrunde an die Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungen der Kreise und des Münsterland e. V. in den Landtag.



8. Oktober 2018: EXPO REAL, Landrat Dr. Olaf Gericke tauscht sich mit Christoph Dammermann, Staatssekretär Wirtschaftsministerium NRW, aus.

# 8

# ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE

IM KREIS  
WARENDORF  
UND AUF EBENE  
DES MÜNS-  
TERLANDES  
WIRD MIT DEN  
WIRTSCHAFTS-  
FÖRDERUNGEN,  
DEN KAMMERN,  
INSTITUTIONEN  
UND HOCH-  
SCHULEN SEIT  
VIELEN JAHREN  
EINE ENGE ZU-  
SAMMENARBEIT  
GEPFLEGT.  
DIESES WISSEN  
WIR SEHR ZU  
SCHÄTZEN.

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKONFERENZ MÜNSTERLAND

Zu drei Sitzungen kamen die Mitglieder der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland im Jahr 2018 zusammen:

20.02.2018

münsterLAND.digital e. V.,  
Hafenweg 16, 48155 Münster

05.07.2018

Fachhochschule Münster,  
Hüfferstraße 27, 48149 Münster

13.11.2018

Gründer- und Innovationspark Steinfurt  
(GRIPS III), Am Campus 2, 48565 Steinfurt



9. Oktober 2018: Talkrunde auf der EXPO REAL, v.l.n.r.:  
Dr. Alexander Berger, Bürgermeister Ahlen, Christian  
Thegelkamp, Bürgermeister Wadersloh, Axel Linke, Bür-  
germeister Warendorf, Mike Atig, Moderation, Petra  
Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin gfw, Landrat  
Dr. Olaf Gericke.

## DIE MITGLIEDER DER WIRTSCHAFTSFÖRDE- RUNGSKONFERENZ MÜNSTERLAND:

Dr. Wilhelm Bauhus (WWU Münster)

Reinhard Bernshausen

(Bezirksregierung Münster)

Dr. Elisabeth Birckenstaedt

(Westfälische Hochschule Gelsenkirchen).

Joachim Brendel (IHK Nord Westfalen)

Klaus Ehling (Münsterland e.V.)

Dr. Jürgen Grüner (wfc Kreis Coesfeld)

Thomas Harten (HWK Münster)

Dr. Heiner Kleinschneider (WFG Kreis Borken)

Petra Michalczak-Hülsmann

(gfw Kreis Warendorf)

Birgit Neyer (WEST Kreis Steinfurt)

Dr. Thomas Robbers (WFM Münster)

Julia Roesler (Regionalagentur Münsterland)

Carsten Schröder (FH Münster)

## ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG MÜNSTERLAND (AWM)

Die awm besteht aus den Geschäftsführer-  
innen und Geschäftsführern der Wirtschafts-  
förderungsgesellschaften der Kreise Borken,  
Coesfeld, Steinfurt und Warendorf und der  
Stadt Münster sowie dem Münsterland e.V.  
2018 fanden vier Sitzungen statt:

20.02.2018

münsterLAND.digital e. V.,  
Hafenweg 16, 48155 Münster

05.07.2018

Fachhochschule Münster,  
Hüfferstraße 27, 48149 Münster

25.09.2018

erweiterte awm, Shopware AG,  
Ebbinghoff 10, 48624 Schöppingen

13.11.2018

Gründer- und Innovationspark Steinfurt  
(GRIPS III), Am Campus 2, 48565 Steinfurt

# AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

60  
61

## AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

### Mitglieder des Aufsichtsrates 2018

**Landrat Dr. Olaf Gericke**  
*Aufsichtsratsvorsitzender*

**Dagmar Arnkens-Homann**  
*Beckum*

**Bürgermeister Dr. Alexander Berger**  
*Ahlen*

**Franz-Josef Buschkamp**  
*Ahlen*

**Peter Scholz**  
*Vorstand Sparkasse Münsterland Ost*

**Bürgermeister Carsten Grawunder**  
*Drensteinfurt*

**Guido Gutsche**  
*Ennigerloh*

**Pia Hermans bis 14.12.2018**  
*Ostbevern*

**Günter Holz**  
*Ahlen*

**Winfried Kaup**  
*Oelde*

**Martin Lepper ab 14.12.2018**  
*Warendorf*

**Bürgermeister Axel Linke**  
*Warendorf*

**Bürgermeister Berthold Lülf**  
*Ennigerloh*

**Ursula Mindermann**  
*Telgte*

**Joachim Multermann**  
*Drensteinfurt*

**Bürgermeister Wolfgang Pieper**  
*Telgte*

**Ron Schindler**  
*Oelde*

**Stephan Schulte**  
*Ahlen*

**Gregor Stöppel**  
*Beckum*

**Bürgermeister Christian Thegelkamp**  
*Wadersloh*

**Jürgen Wenning**  
*Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh*



18. Juni 2018: Gemeinsame Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung auf Haus Nottbeck, Oelde.

## MITGLIEDER DER GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG 2018

**Landrat Dr. Olaf Gericke**

**Rolf Möllmann**

*Kreis Warendorf*

**Bürgermeister Dr. Alexander Berger**

**Martin Heggelmann**

*Stadt Ahlen*

**Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann**

**Sandra Maier**

*Stadt Beckum*

**Bürgermeisterin Elisabeth Kammann**

**Klaus-Dieter Hainke**

*Gemeinde Beelen*

**Bürgermeister Carsten Grawunder**

**Maria Tölle**

*Stadt Drensteinfurt*

**Bürgermeister Berthold Lülff**

**Georg Aufderheide**

*Stadt Ennigerloh*

**Bürgermeister Sebastian Seidel**

**Jörg Edelbrock**

*Gemeinde Everswinkel*

**Bürgermeister Karl-Friedrich Knop**

**Winfried Kaup**

*WBO Bädergesellschaft Oelde GmbH*

**Bürgermeister Wolfgang Annen**

**Hubertus Hermanns**

*Gemeinde Ostbevern*

**Bürgermeister Josef Uphoff**

**Martin Arenhövel**

*Stadt Sassenberg*

**Bürgermeister Berthold Streffing**

**Stefan Knoll**

*Stadt Sendenhorst*

**Bürgermeister Wolfgang Pieper**

**Karl Berger**

*Stadt Telgte*

**Bürgermeister Christian Thegelkamp**

**Klaus Grothues**

*Gemeinde Wadersloh*

**Bürgermeister Axel Linke**

**Andreas Hornung**

*Stadt Warendorf*

**Jürgen Wenning**

**Stephan K. Bürger**

*Sparkasse Beckum-Wadersloh*

**Peter Scholz**

**Klaus Richter**

*Sparkasse Münsterland Ost*

## SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATES UND DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2018

**18.06.2018**

**Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-**

**Predeick-Allee 1, 59302 Oelde**

**12.11.2018**

**Pott's Brauerei GmbH, In der Geist**

**120, 59302 Oelde, Neues Sudhaus**

# KENN ZAHLEN 2018

62

# KENNZAHLEN IM JAHR 2018 KREIS WARENDORF

## FÖRDERPROGRAMMGESCHÄFT DER KfW UND NRW/NRW.BANK-PRODUKTE NEUZUSAGEVOLUMEN IM KREIS WARENDORF

	Anzahl 2016	Volumen 2017 in EUR	Stück 2018	Volumen 2018 in EUR
<b>KfW</b>	<b>1.093</b>	<b>140.424</b>	<b>865</b>	<b>65.715</b>
<b>NRW.BANK</b>	<b>150</b>	<b>92.043</b>	<b>146</b>	<b>77.418</b>
<b>davon als Direktgeschäft</b>	<b>21</b>	<b>8.272</b>	<b>27</b>	<b>12.375</b>
<b>Existenzgründung und -festigung</b>	<b>21</b>	<b>4.372</b>	<b>26</b>	<b>9.433</b>
<b>Infrastruktur</b>	<b>21</b>	<b>42.592</b>	<b>34</b>	<b>19.448</b>
<b>Innovation</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2</b>	<b>1.737</b>
<b>Mittelstand</b>	<b>74</b>	<b>43.559</b>	<b>55</b>	<b>36.254</b>
<b>Umweltschutz</b>	<b>1</b>	<b>95</b>	<b>5</b>	<b>4.579</b>
<b>Wohnwirtschaftliche Förderung</b>	<b>33</b>	<b>1.425</b>	<b>24</b>	<b>5.967</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.243</b>	<b>232.467</b>	<b>1.011</b>	<b>143.133</b>

Quelle: Statistik der KfW und Auswertungen der NRW.BANK 2019

## KURZPROFIL KREIS WARENDORF

64  
65

	Stand	Wert (absolut)	Veränderung zum Vorjahr in %	Besonderheiten
<b>Unternehmen (IHK)</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>18.236</b>	<b>+0,8%</b>	<b>darunter: 27% Handel</b>
Handelsregister		4.739	+0,9%	
Kleingewerbe		13.497	+0,8%	
<b>Neugründungen</b>	<b>2017</b>	<b>1.406</b>	<b>-3,2%</b>	
Hauptsitz / Hauptwerb		661	-2,8%	Einzelhandel: 110
Übernahme		88	+11,4%	
Echte Gründungen		700	-0,8%	
<b>Arbeitsmarkt:</b>			<b>-8,4%</b>	<b>(Bezirk AA Ahlen-Münster)</b>
Arbeitslose	April 2018	15.938		
Arbeitslosenquote (abh. zivile Besch.)		5,5%		
<b>Beschäftigung (sozialversicherungspfl.) Branchen / Sektoren</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>91.698</b>	<b>+1,9%</b>	<b>Höchststand 58% Dienstleistungen 40% Prod. Gewerbe darunter: 13% Maschinenbau</b>
<b>Ausbildungsverhältnisse Ausbildungsbetriebe</b>	<b>2017</b>	<b>972</b>		<b>Neueintragungen</b>
Ausbildungsbetriebe		617		
<b>Erwerbstätige</b>	<b>2015</b>	<b>129.100</b>		
Unternehmerquote		4,8%		
Selbstständigenquote (Anteil an Erwerbstät.)		10,5%		
<b>Industrie: Umsatz</b>	<b>2017</b>	<b>6,2 Mrd. €</b>	<b>+0,3%</b>	
Auslandsumsatz		2,6 Mrd. €	-3,6%	Exportquote: 42%
Investitionen	2016	3,3%		Anteil am Umsatz
Maschinenbau	2017	2,1 Mrd. €		umsatzstärkste Branche, regionaler Schwerpunkt
<b>Bruttoinlandsprodukt (BIP)</b>	<b>2015</b>	<b>8,1 Mrd. €</b>	<b>+1,6%</b> (nominal)	<b>59% Dienstleistungen, 40% Prod. Gewerbe</b>
<b>Lohnkosten (Entgelt je Arbeitnehmer)</b>	<b>2015</b>	<b>36.700 €</b>		<b>unter Landesdurchschnitt</b>
<b>Verfügbares Einkommen (je Einwohner)</b>	<b>2015</b>	<b>22.700 €</b>		<b>über Landesdurchschnitt</b>
<b>Bevölkerung</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>277.522</b>		<b>auf Basis des Zensus 2011 13 Städte und Gemeinden: Ahlen, Beckum, Beelen, Drenstein- furt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst</b>

Quelle: IHK Nord Westfalen, Zahlen und Fakten zur Wirtschaft, Stand Mai 2018  
Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt im Überblick

# NETZWERK DER GFW



# WEITERE NETZWERKPARTNER



Arbeitskreis der Innovationsberater Münsterland

Arbeitskreis Hochschul-Kompetenz-Zentrum  
studieren & forschen e. V.

Arbeitskreis MINT Regionales Bildungsbüro

Arbeitskreis STARTERCENTER NRW

Arbeitskreis Unternehmensnachfolge NRW

Beirat Schule und Beruf

Beirat Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau“

Beirat Westfalen Initiative

Erweiterter Vorstand „8 Plus – VITAL.NRW im Kreis Warendorf“

EUREGIO Beirat Wirtschaft

Expertengespräch zur Brancheneinschätzung  
der Arbeitsagentur

Fördergesellschaft FH Bielefeld

Förderverein der Initiative In|du|strie – Gemeinsam.Zukunft.Leben

Geschäftsführung Hochschul-Kompetenz-Zentrum  
studieren & forschen e. V.

Innovation Board der Hochschule Hamm-Lippstadt

IWO Initiativkreis Wirtschaft Oelde e. V.

Jury Gründerstipendium.NRW

Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen  
aus dem Kreis Warendorf

Unternehmerinnenbrief

Vorstand INFA – ISFM e. V.

Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland

66  
67

# GFW – DIENSTLEISTER UND PARTNER DER WIRTSCHAFT

Unternehmerisches Engagement zu fördern und den Kreis Warendorf als modernen Wirtschafts- und Lebensstandort weiterzuentwickeln – das sind Aufgaben mit zentralem Stellenwert.

Die gfw versteht sich als Dienstleister und Partner für alle Unternehmen, die sich hier engagieren, expandieren, sich umstrukturieren oder neu ansiedeln wollen. Insbesondere für die Unternehmen des

Mittelstands steht ein interdisziplinäres Beratungsteam zur Verfügung.

Seit 1970 ist die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (gfw) kompetenter Partner der Wirtschaft. Hauptgesellschafter ist der Kreis Warendorf. Weitere Gesellschafter sind die 13 Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf, die Sparkasse Münsterland-Ost und die Sparkasse Beckum-Wadersloh.



